er Lenbes r friilmelle perben, br dient. a etrbeite nder So er Tiefer

ber Derf. trich Batt ti predien bemidt. bes Gen Him grit ie richtige ntiffungter

des 1941

eibranben olaten ik f geringer on the mo meligreide uten Web utter and mabig, in el Sutier torritan men felbit ible in comais fara

für bielen muttante Die aller amer. 6s b:jonbetes Ingefpielt.

nmrn)eng hingenin

00 Beline genbe Eb elat. Cebr almen ju ungeniele. ladt Ser dağ bes n pretien

ige lebige ibergeriat dicapant, gegen bu ber Der famifinale. n Chroen firmed to s Ottobu hle verifit eitude im driefeliand. Teil des

ie Eigen

ba trifft nit dem

hill!" fanell atürlich 邮幣

gen und

mb gibt

atemles Sie, daß er 50-Fich mit

anderre alleine 市 如時 gefum

Metic t morte

erft an md die L Abet mberen 19 S)EE

Der Gesellschafter

des Areises Calw für Nagold und Amgebung

Nagolder Tagblatt / Gegründet 1827

Ferniprecher: Ragolb 429 / Anichrift: "Der Gelellichafter" Ragolb, Markiftrafie 14, Polifach 58 Drahtanichrift: "Gesellichafter" Ragolb / Boftichedtonto: Stuttgart 5113 / Bankfonto: Boilsbank Ragolb 856 / Girofonto: Kreinirarkafie Calm Hauptmeinftelle Ragolb 95 / Gerichtoftand Ragolb

Ungeigenpreife: Die I ipaltige mm-Beile ober beren Raum 6 Bfg., Stellengeluche, fl. Ungeigen. Theaterangeigen (obne Lichtspieltheater) 5 Bfg. Tert 24 Big. Rur bas Etideinen pon Ungeigen in beitimmten Musgaben und an vorgefdriebener Stelle fann feine Gemabr übernommen werben Angeigen-Unnahmeichluß ift vormittags 7 Ubr.

Rr. 63

Samstag, den 15. Mär3 1941

115. Jahrgang

Trommelseuer auf Glasgow und Hull

Mit schweren und schwerften Bomben nach Glasgow, dem Saupteinfuhr- und Berteilungshafen Schottlands — Rampffliegerkräfte gerftoren Safenanlagen in Sull

Bon Kriegeberichter Beter Bobliceib

Bezugspreife; In der Stadt und durch Boten nenetlich RDC. 1.50, durch die Boft monatlich SBI 1.40 einschließlich 18 Bfg. Beförberungs-gebohr und susualich 36 Bfg. Zustellgebühr. Brio der Einzelnummer 10 Bfg. Bei höherer

Segult beiteht fein Unipruch auf Lieferung ber

beitung ober Burudaablung bes Bezugspreiles.

DRB. .. , 14. Marg. (BR.) Die Bollmondnacht vom 13. jum 14. Marg 1941 wird für Englands zweitgröfte Stadt unvergeffen feiben: Un diesem Tage lernte ber Saupteinsuhr- und Berteilungehafen Schottlando, Glasgom, jum erftenmal feit Kriego-beginn bie ungeheure Schlagfraft maffierter beuticher Luftangriffe

3milden Dammerung und Sonnenaufgang legten jahlreiche Kampilliegerverbande größere Teile ber Safen, und Induftrereitagen in Schutt und Miche. Die bellite Racht bielen Monats wie ein Sochofenfeuer ftrablte ber Bollmond die martanteften gitte un- gab unferen Bombenfliegern alle Möglichfeiten jur Punchführung ihrer Bernichtungsaufgabe. Der verzweifelte Ein-Denhjuhrung ihrer Bernichtung-aufgabe. Der vermeinerte Einich sämtlicher verfügbaren britischen Abmehrmittel, Rachtjäger
in großer Jahl, Sperre ichlehende Flatarii erte und lichtliarte
Schinwerferftraßen, vermochten nicht, den Erfolg der deutschen
brojfampimacht im geringsten in Frage zu ftellen.
Die Zerftörung wichtiger Objette dieses überans guntig zum
nehmitt gerichteten Hafens ist nur ein Anfang. Wo unsere Bombestein fallen lieft fein Stein mehr auf bem anderen Safens

binferien fallen, steht tein Stein mehr auf bem anderen. Salenund Industriebegirte, die verichort blieben, find bas willfamwene Ungriffsgiel tommender Großtampinächte!
Wie oft find wir ichon vor Monaten jum Cinzelangriff gegen.
die Industrienester am Firth of Forth aufgeltiegen, wie oft faben

mit ichen lebernbe Branbe im Bergen Schottlanbe! Diefe Stunben aber, in benen bie logenben Feuer ftarfer fein follten als bie inehlende Gelle ber Borfrublingsnacht, wird niemand in Rordingland aus feinem Gedachtnis ftreichen tonnen.

Lange benor ber Grofteil bes angreifenben "Bulto" jur Ban-tang ausrollte, trafen bie erften Erfolgsmelbungen ein: "Dabe engegriffen, Biel ausgezeichnet ju erfennen, ftarte, nachhaftige bennbe!" Achnliche Berichte liefen von jenen Kameraben ein, Die Ju einem Ueberraichungsichlag gegen Sull gestartet maren. Beschwere ber England jugefügten Schaben - bas find auch bie unausgelprochenen Gebanten ber heimwartofliegenden Bejagungen - ift für ben Baien taum fagbar.

Slung om, am Gieth of Cipbe gelegen, gehort jum grogten berlebes und Wirtichaftszentrum ber britischen Weitrifte; es thalt feine besondere Bedoutung burch ausgedehnte und feirangefabige Werftinduftrie, Die mit an ber Spige ber britifchen abiffsbaugebiete liegen. Die gunftige, gum Atlantit gerichtete Berfritreanlage im nörblichen Abfchnitt ber Westlüfte, bat Glasson, die zweitgröste Stadt der Injel, mit über einer Million Cinnehnern, jum Saupteinfuhr- und Berteilungshafen Schottiands gemacht. Die verhaltnismäßig geringe Entfernung nach Reneba und Rordamerifa begunftigte ben Sanbel mit bierem Crbiet febr. Für ben Robitofibebarf ber ichottifchen Gifenindnitrte it die Erzeinfuhr von erheblicher Bebentung, Reben ber Schwerabelirie bieten ausgebehnte Ruftungsfabriten fohnende Birie. bier wurden ebenfalls erhebliche Berftorungen angerichtet wit ben übrigen Teilen Grogbritanntens verbunden.

full befigt eine umfangreiche Dubleninduftrie. Die Gewinsurg von pilanglichem Del wird in großem Mahitabe burchsrishtt, Die Delmithien von Sull haben fich aus ber alten Walbetwertungeinduftrie entwidelt und find bie gröften und feiungsfähigften Englands. Die Robitoffe wurden aus Gubamerita, Sebien, Megupten, Mfrita und ber Mandidjuret bezogen. Bur ine Unterbringung von Gefrierfleifch ftanben gabireiche Rublbirfer jur Berjugung, Als Fifchereihafen nimmt Gull die gweite stelle in Grogbritannien ein.

Dieje turge Darftellung ber militarifden und wirticaftlichen Cebentung von Glasgow und Sull ermöglicht eine Schätzung ber eigeheuren Schwierigfeiten, in Die England burch die muffterien angriffe ber butiden Luftwaffe gebracht morben ift. Rotburftige Befelfemufnahmen vermögen bem Wirrmarr, bem Durcheinanber und ber Ropftofigleit in ben betroffenen Induftriebegirten faum

Unfere Befahungen, Die ihre Teuertaufe einft über Scapa Flom raieiten, find ftolg barauf, bag fie gu biefem unvergefilichen Stejangriff nach Schottland eingefest wurden, tros der verhaltsianagig großen Strapagen, bie ein fo meiter Flug mit fich bringt. Die Spannung erreicht ihren Sobepuntt, als bie erften Spreng. wellen ber britifchen Glafartiflerie por bem Biel in ber monbfaten Racht fichtbar werben. Fir alle fommt tury barauf ber agenblid bes genau abgegirtelten Burfes; mertlich leichter

wathen die Rampi luggeuge, als fich die ichweren Bomben foften. Unten leuchten brandrote bunfle Rerne auf, im Entsteben beseiffene Geuer, bie fich ichlangenformig weiterfreffen. Daneben errichten jabilofe fallende Bomben ein neues Berftorungewert. Geuerichein ftreben mehr als einmal ichwarze dunfle Gonnen bod: Exploftonen gewaltigen Ausmages! 2Bo bie ichweren Staden binfallen - ba ift jegliche Runft eines Renaufbaues

Mand eine unferer Befahungen bat fich auf bem Une und Abta mit britifden Radtjägern berumgefclagen, manch de wurde in eine wijte Rurbelei über Gee verwiffelt, bis ber Segner nach befrigem Feuergelecht auger Gicht fam. Dit waren auf früheren Glugen vier ober fünf Tommys, bie uns in bie Genge nahmen, bis wir ihnen fo ober jo entrinnen fonnten, oft ta wir auch niemand — obwohl Mann für Mann ftandig in Denfeffeit ftartte. Die eine Bejagung wird por eine barte Brufung fliegeriicher Leiftungsfabigteit geitellt, bie andere wie-ber ichlupit ohne beiendere Schwirrigfriten durch Sagbiperren, Scheinwerferftragen und Speccionergurtel. Bor frandig brobenben Ueberraichungen ift niemand licher.

Ungablige Einzelergebni) : berichten nachber unfere Rameraben bon biefem Turm an ber ichmatiten Stelle ber Infel, von mit Scheinwerfern burch ben Luftraum rafenben Jagern, von empfindlicher Ralte in großen Soben, von bem feltfamen Blinfen und Bilgen auf englifcher Erbe.

Heberall unter bem blanten und milliomenfattig fprühenben Gternenhimmel lauert ber Tob: In Geftalt von Balloniperren, w überftarf brobenber Bereifung ... und mit Scheinbranben perjuchte ber Tomme, bie beutiden Bomber vom eigentlichen Biel wegzuloden Diele Rachte über britifcher Erbe, Die prachtige L'aune nach beftanbeuer Wefahr; bas find bie iconften Erinnerungen im fliegerifchen Leben!

Much heute, in der frühen Morgenftunde, ift unfere Frende grob, als wir erfahren, daß alle Kampffluggeuge bereits ihre he im . tebr angemelbet haben und turz vor ber Landung fteben; ber Angriff unferer Truppe, in ber "urafte Safen" fliegen, ift ebne eigene Berlufte burchgeführt worden! Rurg bevor wir ben Gesechtsftand verlaffen, erflätte ber Kom-

manbant des julest gelandeten Kampfilngzeuges: "Solche Brande wie in Glasgow habe ich noch nie in meinem Leben gesehen." Englands zweitgrößte Stadt hat die Wucht maifterter deutscher Luftangriffe fennengelernt.

Schiffsbaugentrum Glasgow

Slasgow, mit rund I.I Millionen Tinwohnern die zweit-größte Stadt Englands, ift das wirtikaftliche und besonders aus industrielle Zenrium Schottlands bezw. gang Nordenglands. Diese Stadt ift sowohl als Eine und Aussubrhafen von großer Bedeirung, als auch als Standort ber eifenichaffenben Induftrie

Meber ben Safen von Glasgow wird ein Induftrlegebiet ron rund 2 Millionen Ginwohnern verforgt. Go murben im feb ten normalen Friedensjahr über biefen Safen rund 700 000 Ton-nen Getreibe und Mehl, rund 100 000 Tonnen Frifchobit und Gemuje jowie rund 80 000 Tonnen Futtermittel eingeführt, ferner Sollachtvieh, Fielich, Bacon, Butter und andere Lebensmittel. Gur die Industrie wurden über Glasgow bejonders Gifeners und Schrott — im Jahre 1937 rund 650 000 Tonnen — Jowie Hols und Mineraldt importiert, Ausgeführt wurde über Glasgom befonders Rohle, Gifen, Stahl und Glien. und Stablerzeugniffe fowie Dlaichinen und Metalle.

Die Große und Bebeutung bes Safens von Glasgow fann man ichon baran ertennen, bag er Aber rund 190 Ritometer Kailange nerjügt. Daß Glasgow ein fehr wichtiger Ctapelplag iftr Lebenomittel, Berbrauchoguter und induftrielle Robitoffe und Erzeugniffe aller art ift, erfieht man aus bem großen Umfang ber Speicheranlagen, die fich über 30 Settar erütreffen. Reben biefen überdachten Speicherungsanligen find im Safengebtet noch ausgedehnte Lagerstachen vorbanden, die nicht überdacht find, wie sum Beispiel für Solz mit 10 Seftar. Wehrwirtschaftlich besond bers wichtig find die großen Tanfanlagen ift Erbol im Glasgower Safengebiet.

Im Safen gibt es große Bertabeanlagen, Die an die jahlreichen Gifenbahnverbindungen zweier Gifenbahngefellichaften angeschlofien find. Bon besonderer mehrmirtichaftlicher und ruftungsmirt. chaftlicher Bebeutung find die Berften und Dodanlagen von Glasgow. Diefe Werften find fo groß, bag auf ihnen neben Berporern, Minenlegern und Rreugern auch Fluggeugtrager und fo-gar Schlachtichiffe gebaut werben tonnen. Die Dodanlogen von Glasgow find modern ausgerüstet und verfügen über Dampffrane und elektrische Krane großer Leiftungstraft, so gibt es im Hafen von Glasgow Krane mit einem Bebevermögen von 175 Zonnen. Im Glasgower Industriegebiet find zahlreiche Hochdlen, Stabl-

merte tongenteiert, Rund ein Funftel ber eifenicaffenben 3nbuftrle Englands ift bier vertreten. Die Schwerinduftrie ber Stadt flüßt fich auf die Robles und Eifenvortommen im Glas-gower Revier, fie ftellt das Material für die auf den Glasgower Werften gebauten Kriegsschiffe, besonders ichwere und ichwerfte

Bangerplatten, jur Berfügung. Rach ber Schwerinduftrie ift bie Schiffsmajchinenbauinbuftrie darafteriftifch für biefe narbenglifche Induftrieftabt, rund ein Biertel ber gefamten englifden Shiffemnichinenbau-Rapagifat ift in Glangow vertreten, In biefer Induftrie merben Schiffs-maschinen aller Arten, nom U-Boot bis gum ichweren Gciafitfoiff, bergeftellt.

Um Ranbe ber Stadt und in allen Stadigebieten veritreut beitinden fich jabireiche wichtige Werfe ber engliichen Ruftungsinduftrie, jum Beliptel ber Rampfmagen. Munitionsfprengitoffund Glugjeug-Industrie. Die Flugzeugindustrie verfügt auch liber mehrere Motorenwerte, die teilweise zu den größten Englands gehören. Bon wehrwirtichalilider Bebentung ift auch die optifche Induftrie, bie in ber legten Beit falt ausichlieftlich fur ben Bebemachtsbebarf arbeitet.

Der Angriff auf Glasgow bat ber Welt wieber einmal gegeigt, bag bie deutsche Luftwaffe bie Mulagen ber englifchen Riftungsindufirie in allen Teilen bes Lanbes nachhaitig angreit a und

Zweiter Jahrestag der flowakischen Staatsgründung

"Mit den Kraffen des neuen Europa in die Butunft marfchiert"

DRB Bregoneg, 14, Marg. In feltlich bewegter Stimmung beging bas flowafifche Bolt am Freitag ben zweiten Jahteolog ber Befreinug und Staatsgrundung, Mm Borabend er. trabiten bereits bie Stabte und Dorfer in Jeftbeleuchtung. Biehrere Minifter richteten Rundfuntanfpracen an Die Bevollerung. Die Aniprache bes Bropaganbachefe Murgas gipfelte in ber Aufforderung, treu bem Bermachtnis Slintas, tren bem Rührer Grofdentichlands und ben Rruften bes neuen Europas, Die der Clomafei wor zwei Jahren Die Freiheit ichenften, in Die Bufunit gu marichieren.

Den Sobepuntt ber Feierlichfeiten am Webenting felbit, ber mit Zeltgottesbienften eingeleiter murbe, bilbete bie Gabnenübergabe an die Slinfagarde und die große Truppenparade, Mul bem hiftorifden Blag por bem Theater maren Ginheiten ber Slinfagarde ano bem gangen Lanbe aufmarichiert, Erftmalig maren auch 1000 Mann ber neugebilbeten Wehrmannicaft ber 56, ju feben, ebenfo nahm eine Chrenabteilung ber 33. ber Deutiden Garter an ber Feierlichfeit teil.

Minifterprafibent Dr. Tufn und Junenminifter Dach betongen in ihren Aniprachen, Die Slinfagurbe mille Die Suterin ber Howatifden Breihrit und Die Bannertragerin Des flowatifden Nationalsozialismus fein, Staatsprafident Dr. Tife libergab bem Oberhefehlohaber ber Slinfagarbe Minifter Dad, Die Befehlo-

Der Stanteprafibent begab fich bierauf mit ben Mitgliedern ber Regierung und ben Ehrengalten, unter benen fich bas polljahlig erichienene Diplomatifche Rorpo, ber ehemalige bulgariiche Bar Berbinand, Die Mitglieber ber beutiden Beeres- und Luitmaffenmiffion und ff-Gruppenführer Rattenbrunner aus Mien befanden, jum Freiheitoplat, mo bie Truppen aufmarichiert maren, Rach bem Abichreiten ber Front verlas ber Britfident den Tageobefehl an Die Mrmee, Darin wird jum Musbrud gebracht, bag bie Armee ale militarifder und auch ale erzieherifcher Gufter führend an ber Aufgabe mitzumirfen habe, Die Glownfei ehrenvoll jener Bolfergemeinichaft anguichliegen, Die an ber Geite Beutichlands bestrebt fei, beffere und gerechtere Lebensbedingungen für Die Menichheit gu ichaffen, Unter lebhaf. tem Beifall ber in bichten Reiben fpallerbildenden Bewolferung erfolgte bann ber Borbeimarich von Truppen aller Baffengattungen por Stantoprafibent Dr. Tifo und Berteibigungominifter Beneral Catloo, mubrend in ben Luften bas flowatifche Unftgeschmader dahinbraufte. Die Truppen, fowie bie ihnen folgenben Manner ber 65. und ber 36, bewiefen burch ihre Sollung

bie ihnen juteil geworbene vorzugliche Ausbifbung. Der Rachmittag mar Boltofeiten gewibmet, 2m Mbenb funb eine große Bolfefundgebung ftatt,

Betonung der irischen Neutralität

be Balera: "Ich muniche feinen Rrieg unter bem trifden Bolt"

Dublin, 14. Mary. Angefichts bes ftanbigen Druffes, ber in legier Beit von englischer und USA. Seite auf Irland ausgeübt wurde, nahm be Balera erneut por bem irijden Abgeorbnetenhaus ju der Frage ber irifden Rentralität Stellung. Er ertiarte, Irland ichmebe feit Kriegsbeginn in Gefahr, in ben Krieg bineingezogen gu merben, weil feine geographifche Lage bie Beriudung bas irifche Territorium gu migbrauchen, febr nabe liege, um baraus militarifche Borteile gu gieben. Diele Wefahr habe fich in bein Mage vergrößert, wie der Krieg intenfiver murbe, be Balera wies. barauf bin, daß jede Ginbeziehung Irlands in den Rrieg gleichgeitig einen Burgerfrieg für bas Land bebeuten murbe. "Ich muniche feinen Rrieg unter bem irifchen Bolt", fagte be Baleca. Wir haben einen Burgerfrieg gehabt und wollen feinen sweiten haben." Siermit fpielte be Balera auf bie furdibaren Erfahrungen an, die Irland im letten Rrieg burchmachen mußte, als es gezwungen murbe, an Englands Ceite einen Rrieg ju fuhren, der bereits bamale den trifden Intereffen nicht entfprach und gegen ben fich die Dehrheit des Bolfes auflehnte. Befanntlic bat England damals biefe Oppofition mit ben brutalften Mitteln niebergeichlagen.

Bon Englandern aufgebracht, "Baris Dibi" verzeichnet in großer Aufmachung die Melbung, bag am Mittwoch ein weiterer frangofijder Sandelebampfer von englijden Kriegsdiffen aufgebracht und in ben gafen von Gibraltar eingechleppt murbe. Diefer neue englische Uebergriff bat in ber Barifer Deffentlichfeit betrachtliche Erregung bervorgerufen,

Der dentsche Wehrmachtsbericht.

Reue muchtige Collige ber beutiden Luftwaffe

Mehrere Stunden Angriffe auf bas Schiffsbaugentrun. Blasgow. - Jahlreiche Grogbrande. - Berforgungs-Gin-richtungen von Liverpool und hull bombarbiert. - Großtanter ichmer beichäbigt. - Cedes englische Jager in Quittampfen abgeichoffen. - Feinbangriffe auf Orte in Rord. weit-Dentichland, befonders Samburg. - Wohnviertel und swei Rrantenhäufer por allem getroffen. - Reun Ungreifer abgeichoffen.

DIB Berlin, 14. Marz. Das Oberfommande ber Wehr. macht gibt befannt:

Die bentiche Luftwaffe verfehte auch in ber legten Racht bem Feind erneut wuchtige Schläge.

Starte Rampffliegerverbande griffen mit befonderem Erfolg bas Schiffsbangentrum Glasgow an. Die Angriffe richteten fich bei Bollmond und flarer Gicht mehrere Stunden lang gegen Safen- und Werfteinrichtungen, Rohltofffpeicher und Lebensmittellager, Es entftanben gahlreiche Grogbrunde, Die fich im Laufe ber Racht ju einem Flammenmeer vereinigten.

Gleichzeitig bombarbierten ftarte Rampffliegerverbanbe in Diperpool und Sull Betriebe ber Rahrungsmittele induftrie, Berforgungeeinrichtungen aller Urt und Robftoff. lager. In Liverpool wiefen noch alte Branbe, Die vom Ungriff ber vorigen Racht berrührten, ben Rampfflugzeugen

Beitere erfolgreiche Angriffe richteten fich gegen friegs wichtige Biele in Gub. und Mittelengland.

3mei Auftlarungofluggeuge griffen bei Tage ein großes Tantichiff im Briftol-Ranal an und beichabigten co burch Bolitreffer ichmer.

3m Berlaufe bes Tages fam es an ber britifchen Subtufte wiederholt ju Lufttampfen, bei benen ber Feind jecho Jagdfluggenge vom Mufter Spitfire verlor, Sierbei zeichnete fich befonders ein einzeln fliegendes Auftlas rungofluggeng ans, bas einen Spitfire-Jager aus einem Berband von fünf feindlichen Jagbflugzeugen herausichof, bie übrigen Ungreifer jum Abbreben zwang und felbft ben Seimathafen wohlbehalten erreichte.

Der Beind griff in ber letten Racht mehrere Drie in Rordweitbeutichland, vor allem Samburg, an. Die Schaben an Induftrie: und Sufenanlagen find nicht bedeutenb. Dagegen murben in Wohnvierteln wieber mehrere Gebanbe, u. a. amei Rrantenhaufer, burd Sprengbomben geritort ober ichwer beidubigt, Unter ber Zivilbevollerung entitanben Berlufte an Toten und Berlegten, befonbers in ben Rranfenhaufern. Ramtjuger, Flatartillerie und Marineartillerie ichoffen neun ber angreifenben Fluggenge ab.

Der italienische Wehrmachtsbericht

Lebhnfte Ungriffstätigfeit ber italienischen Luftwaffe an ber griechifden Front. — Das bentiche Fliegerforps bombar-bierte Fluggeng- und Flottenftugpuntte in ber Marmarica. - Bigglidter Buftangriff auf ben Safen von Balona. - Militärifche Biele auf Rreta bombarbiert.

DRB Rom, 14. Marg. Der Italienifche Wehrmachtobericht vom Freitag hat folgenben Wartlaut:

Das Sauptquartier ber Wehrmacht gibt befannt:

Un ber griedifden Gront Infanterie- und Artifferleratigleit von örtlicher Bebeutung im Abiconitt ber 11. Armee. Bahlreiche Luftverbande baben in aufeinanberfolgenden Wellen feindliche Berteibigungsstellen und Truppen angegriffen. Es murbe augerbem ein wichtiger griechijder Flottenftuppuntt bombarbiert. Gunf feinbliche Flugjeuge murben von einem unferer Jagerverbanbe abgeichoffen. Drei unferer Fluggeuge find nicht surüdgefehrt.

In ben Morgenftunben bes 13. Mars haben feinbliche Torpeboflugjeuge verfucht, im Safen von Balona por Unter liegende trallenifche Dampfer anzugreifen. Bon beftigem Mbmehrfeuer ber Marineffat empfangen, tonnien nur zwei Torpeboflugzeuge jum Angriff tommen, murben aber beibe abgechoffen, Die Befahungen murben gefangen genommen. Gin eingiger Dampfer murbe beichabigt.

Abieilungen des deutichen Fliegertorps Saben in der Racht jum 13. Marg Fluggenge und Flotfenftugpuntte in ber Marmarica angegriffen. Um Boben fiebenbe Finggenge, Rruftmagen und Stellungen verichiebener Mrt mutben gerfiort. Feinb. liche Fluggenge haben einen Bombenangriff bei Racht auf Ert. polis burchgeführt: leichter Schaben.

Unfere Quitmaffenwerbanbe haben Fluggenge und Flottenhappuntte auf ber Infel Rreta bombarbiert.

In ber Racht gum 13. Marg haben britifche Alugzeuge Brundund Sprengbomben auf einige Dorfer und auf ein Rlofter auf der Infel Rhobos abgeworfen. Es murben zwei Eingeborene getotet und zwei verwundet, einiger Schaben an Wohnhäufern.

In Dit . Mirita murbe ein feinblicher Ungriff im Abidnitt non Reren abgewiefen, Im oberen Guban haben unfere Ring. jeuge Kraftwagen und Truppen bombardiert.

"London eine belagerte Feftung"

Ameritaner fiber bie Lage in ber britifden Sauptftabt

Reunort, 14. Mary. "London abnelt heute einer belagerten Seftung!" erflart ber ameritanliche Journalift Walter Grabner in einem auffebenerregenben Urtifel, ber in verichiebenen amerig tanifchen Beitichriften ericbien, und es gebe mohl niemanden in der britifden Sauptftadt, ber fich nicht aus diefer Geftung fortfebnte und fie verlaffen murbe, wenn er nur tonnte. Wenn man bebente, bag in ben letten Tagen auf Loubon nicht weniger ale hundertiaufend Bomben verichiedenfter Mrt abgeworfen murben, tonne man fich bie Berftorungen vorftellen, Rings um ben Biccabilly Circus, ber verfehrereichte Blag Lonbons, gebe es taum noch ein pant Gebliude, ble nicht von Bomben beicha-

Die größten Berftorungen find, wie ber ameritanifche Bournas lift hervorbebt, im öftlichen Teil ber Gtabt entftanben, be' biefe unmittelbar an bie friegswiche tigen Dod's und Werften grenzenben Biertel aus einer Ungahl fleiner gujammenhangenber, wenig folide gebauter Saufer beteben. Die Lage ber Bevotterung im Diten fet zweifellos augerordentlich ichwer, was gum Teil mit ben völlig ungulänglichen Dagnahmen ber Behörden gufammenbange. Im übrigen berichtet ber Mugenzeuge, daß eine einzige Bombe, die bei Charing Croft. einem Brennpunft bes Londoner Berfeors, explobierte, einen Schaben von rund 2,5 Millionen Blund Sterling verurfacht habe.

Was für ungeheure Berftorungen aber auch gerabe an großen öffentlichen Gebauben, Induftelewerten und Lagerfpeichern ents tanben fein muffen, geht aus einer Betrachtung bes Lanboner "Daily Mirror" hervor. Das Blatt bellagt die Desorganisation auf bem Gebiete ber Gifenverwertung und mirft bie Frage auf, warum man bie Londoner Parfgitter abreige, mahrend riefige Mengen greifbaren und guten Eisens völlig ungenugt in London herumlagen. Roch nie habe man ein fo reichhaltiges Lager an eisernen Tragern geseben, wie es jest bie City von London infolge ber Luftangriffe aufweife. Es muffe boch möglich fein, fich mit ben Eigentümern ber gerftorten Gebunde fiber bie Bermertung ber Gifen- und Stahlteile gu einigen. Der gur Beit in Lonbon weilende Zeichner ber "Reuport Journal American", Burris Bentins, ftellt in einem Bericht feft, bag gang England beute ein riefiges Ronzentrationslager gefangener Menichen fei.

Sohe Schiffsverluste von Amerika bestätigt Bügenhaftigteit ber englischen Bochenberichte über bie Schiffsverlufte

Berlin, 14. Mary Gine Meibung ber "Reuport Times" aus London über angeblich gerüchtmelfe befannt geworbene Rombis nationen binfichtlich einer Reubesehung bezw. Umbesehung ber Bolten bes Schiffahrteminiftere und bes Alugzeugproduttions. miniftere im englischen Rabinett ift augerorbentlich aufichlufe reich, In ihr wird die Aufgabe bes Schiffahrtsminifters "in Anbetracht der machfenden Schiffsverlufte und ber fritifchen Schifffahrtolage" fogar als wichtiger hingestellt, als bie Mufgabe bes Fluggeugbrichaffungsminiftere. Spiegelt Diejer Can ichon Die tatfachliche Lage ber englifden Schiffahrt viel bufterer, als wie fie Die englifchen Illufionsberichte mahr haben wollen, to zeigt ber folgende Say ber Melbung ber "Reuport Times", bag auch die Amerifaner nicht die Angaben ber von der britifchen Abmiralität verbreiteten Wochenberichte glauben, lonbern ben englifchen Berluftgiffern 75 Brogent hingurechnen. Die "Reunort Times" ichreibt wortlich: "Die Berlufte burch bie beutiden Ungriffe und burch Sturme Durften bie wirflichen Berluftgilfern 75 Prozent haber bringen, als von der britifchen Regierung gugegeben murbe." Wenn alfo ber neulich für die Woche bis Mitternacht 2. Mars berausgegebene englifche Wochenbericht 148 000 BRT. als gefunten eingesteht, fo ergibt ichon die ameritanifche Berechnung für biefen Beitraum 282 000 BRIL, alfo gegenüber ben englischen Angaben ein Blus von 114 000 BRT. Troftem liegt bie amerifunifde Rechnung noch mit 170 000 BRI, unter ben 432 000 BRI, Die beuticherfeits als feindliche Sanbelsichiffsverluite in ber angeführten Woche auf Grund ber herausgegebenen Melbungen festgestellt merben finb. Dabei ift noch barauf hinguweifen, bag 432 000 BRI. eine Din . belt jahl ift, ba fie bie ichwerbeichabigten Schiffe, mit beren Sinfen ficher gu rechnen ift, nicht enthalt.

16 Tage brauchte bie Abmiralität

Silfofrenger "Maniftee" gehorte gu ben Opfern ber Weleitzuglatajtrophe

Beelin, 14. Mary. In ber Racht vom 23. jum 24. Gebruar murbe ein großer englischer Geleitzug von bentichen Unterfeebooten im Rorbattantit vernichtet: 125 000 BMI. feinb. lichen Sanbelsichiffsraumes wurden verfentt. Bei biefem Rampf fiel auch, wie ber beutiche Wehrmachtsbericht vom 25. Februar melbete, ein gur Gicerung eingefester englifcher bilfefreuger ben Leutiden Torpebos jum Opfer, Erft jest "bedauert Die britifche Abmiralität mitteilen ju muffen, bag ber Siffstreuger ber fonige lichen Marine "Maniftee" (5360 BRT) verfenft wurde. Die nuchften Bermondten ber Opfer feien benachrichtigt worben.

Die britifche Abmiralitat hatte bisher bie vernichtenben Berfufte biefes Weleitzuges verfdwiegen und burch ben englifden Radrichtenbienft blefen Gieg ber beutiden U.Boote als "Erfindung" bezeichnen laffen. Best erft - 17 Tage nach ber Geleit. juglataftrophe - mirb von englifcher Gelte bet erfte Berluft betannigegeben, und bies offenbar nur unter dem Drud ber erheblichen Befagungsverlufte, Die fich auf Die Dauer nicht mehr gebeimhalten lieben.

Ritterhreuz für Rapitanleutnant Rlug

DRB. Berlin, 14. Mary Der Gubrer und Oberfte Befehle haber ber Wehrmacht verlieb auf Borichlag bes Oberbefehlshabers ber Kriegsmarine, Grohabmiral Raeber, bas Ritterfreug bes Gifernen Kreuzes an Rapitanleutnant Rlug.

Rapitanleutnant Rlug hat als Rommanbant eines Gonellbootes aus ftart geficherten Geleitzügen gum Teil bicht unter ber englifchen Rufte einen Berftorer fowie fieben bemaffnete Sanpelsichliffe mit insgesamt 46 500 BRI. versentt und einige n Schiffe in Brand geschoffen und beichabigt, Er bat fein Boot ftets mit Mut und voller Ginfagbereiticaft beim Angriff geführt.

Aleine Nachrichten

Journaliftengefeh in Bulgarien erlaffen. Im bulgariften Stantsanzeiger murbe ein Journalistengefen veröffentigen Rach bem neuen Gefeh fann in Jufunft als Journalik nur angesehen werben, wer sich hauptamtlich journalifelich betätigt und minbestens zwei Jahre an einer Tageozeitzes ober secho Jahre an einer Wochenzeitschrift gearbeitet bei

Dr. Ben auf ber Reichofchulungeburg Ermitte. Muf ber Reichsichulungsburg ber REDMB. Erwitte (Beftfalen) be ein zwanzigtägiger Bebrgang von aus verichiebenen Cauer bier gulammengezogenen Bolitifden Leitern feinen Abidia gefunden. Reichsorganisationsleiter Dr. Robert Len beinfie die Lehrgangsteilnehmer und überzeugte fich bei einen Appell von ben Ergebniffen ber Schulungsarveit. Dr. Let gab feiner Anertennung und Freude über Die ausgezeichnete Saltung ber Manner bem Leiter bes Lehrganges gegenüber

Bollitredung eines Todesurteils. Um 14. Mars ift ber 1905 in Brunn-Sebrowity geborene Matoujet hingerichts worden, ben bas Sondergericht bei bem deutschen Laub-gericht in Brunn als Boltsichadling zum Tode verurielt hat. Matoujet, ein 19mal vorbestrafter Berufsverbrecher bat fich unter Ausnugung ber Berbuntelung als Gelbichrant Inader betätigt.

"Die Blutofraten Breffe". Der RS. Breffebrief, Organ ber Reichspreffestelle ber RSDMB, tritt mit einer grojen Sonderausgabe "Die Blutofaten Breffe" an die Deffentlich teit, in ber mit über hundert bistorischen Wort- und Bil botumenten aus jungfter Beit eine fpannenbe Abrehnung mit bem internationalen Breffepiratentum gehalten wirb Jahlreiche intereffante Beitrage namhafter beutider In bligiften und Beidnungen befannter Karifaturiften bes vollftandigen die Conderausgabe, die im Zeitichriftenhaudt vertrieben wird.

Baris-Bien, Wie die Reichsbahnbirettion mitteilt, mes ben vom 15. Mary an die D-Juge D 37 (Baris-Rancy-Saarburg (Lothr.) - Jabern Strafburg - München - Wei-und D 38 für die Gegenrichtung aufgenommen. In beiben Richtungen fteben gwijden Baris-Rarlerube Golafwagen gwijchen Stuttgart und Wien Spelfewagen gur Berfugum

Landesverrater fingerichtet. Der vom Boltsgerichtidel wegen Landesverrais jum Tode und zu dauerndem Ehr verluft verurieilte 42 Jahre alte Franz Liefer aus Sobis-elbe ift hingerichtet worden. Der Berurieilte hat aus Ge-winniucht für einen fremden Nachrichtendienst, für den er von 1936 bis 1938 tutig war, Mitarbelter gu gewinnen und durch Ginbruch in ein Dienstgebaube gehelme beutich Edriftftlide gu erlangen verfucht.

Bootsunglud auf der Gibe. In ber Mufe von Dabrun ge riet auf der Elbe ein mit fieben Berfonen und Futtermitteln ftart belabener Rabn in einen Girubel und fenterte. Bin Berjonen extranten, mabrend bie zwei anderen gereitet merben founten.

Lagerhaus im Safen von Men Groffener afderte in ber Sladi ausgebrannt, Ein ... Donnerstag ein großts Logerhaus ein. Große Borrale an Juder, Raffee, Reis und Ronferven murben vernichtet. Der Gefamtichaben wird bie ber auf beef Willionen Deller al Gatt.

Sindwunichtelegramm bes Führers jum Geburistag bei Schah-Infchah von Bran. Der Führer bat bem Schah Isigiah von Bran jum Geburtstag brabtlich feine Mildwunfe

Egplofionoungliid in Gevilla. Im Freitag normittag to eignete fich in Gevilla eine heftige Explosion, Die die gang Stadt erichütterte. 3m Gtadtfeil Glerra Aguila mar eit Eilfspulvermagazin in die Luft geflogen Mehrere Saufer in der Umgebung ber Ungludsftatte mit ben gerftort. Heber die Bahl ber Opier liegen noch feim Angaben vor, Auch im Stadigentrum und im Stadtell Bevenirl wurden Turen und Wenfter eingebriift.

50 Tote und etwa 500 Berlette in Sevilla. Bu bem Cp plosionsunglud wird noch befannt, bag etwa 50 bis 60 him fer dem Erdboben gleichgemacht wurden und eima 150 bir fer fo große Beichadigungen aufweifen, bag fle niedergetifte werden muffen. Die Salfte bes Wohnviertels Ganta Bab bara und des Borortes Cerro del Aguila ift vernichtet. Die Bahl ber Toten wird bis jest auf 50 geldätt. Die Babl ber betteften ichant man auf uber 500, Nach ben biste Feftftellungen entstand bas Unglud badurch, bag beim Ber laden eine Bulvertifte zur Erde fiel und ernlobierte

Württemberg

Sandwertstammer Stuttgart. Der Borftand und ber Beirat ber Sandwertstammer Stuttgart traten unter bem Borfit von Landeshandmertemeifter und Sandwertstammerprafibent Bagner am 12. b. DR. gu einer Arbeitstagung gujammen. Einleitend umrig Landeshandwertemeifter Bagner bie bergeitige Lage im murttembergifchen Sandwert. Der vorgelegte, bie notte Buftimmung bes Borftanbes gefundene Saushaltpion für bas Rechnungsjahr 1941 ergab trot ber Kriegemerhaltniffe ein gunftiges Bilb. Weichaftsführer Megger gab einen Tatigfeitsbericht, in welchem er u. a. ausführte, bag es im letten Jahre 40 Jahre her leien, bag bie Sandwertstammer errichtet murbe. 3m Rahmen ber Kriegowirtichaft find ber Rammer Hufgaben übertragen worden, beten Erfüllung im Staatsintereffe liegt. Es hanbelt fich bier einmal um bas febr umfangreiche Gebiet ber Robftoffbewirtichaftung für bas Sandwert, um die Sicherftellung ber Sandmerfabefriebe und beren Gefolgichaftsmitglieber, um bie Durchführung von Betriebsftillegungen und Durchtammung von Betrieben, um Fragen ber Gemeinichaftobilfe ber Birt. icaft und vor allem bas allmählich febr großen Umfang annebmenbe Gebiet ber wehrwirtichaftlichen Betreuung. 3meifellos wird nach Blanung ber Robftoffe und berjenigen ber Arbeitsfrafte bie Planung ber Aufgaben bas Rernftud ber fünftigen Birticafteführung fein. Leiftungefteigerung und Gleichberechtigung find bie Leitgebanten jeder Sandwertsforberung. 3m Unfolug gab ber Leiter ber Gemerbeforberungoftelle bes württem. bergifchen Sandwerfes, Regierungsrat Blaid, einen Ginblid in Die Titigfeit blefer Stelle, Mugerbem erftattete ber Leiter ber Musfuhrforberungsftelle bes Sandwerts in Stuttgart, Rrug, einen Bericht über bie Erportforberungsmagnahmen bes Sand. werts. Heber ben Mufbau von begirflichen Leiftungogemeinichaften des Sandwerfes berichtete Rreishandwerfsmeifter Beid, Fell-

non Norwegifder Belud. Muf Einladung des Reichsminifteriums für Boltsauftlarung und Propaganda befindet fich ver normegifche Staatsrat für Rultur und Boltsauftlarung, Dr. Lunde, auf einer Deufichland-Reife, begleitet von einigen feiner Mitarbeiter. Die norwegischen Gafte, Die von Dr. Taubert vom

Reichsminifterium fur Bolfeauftlarung und Bropaganbu und bem Beauftragten bes Reichstommiffars für Norwegen, Gab amtsleiter Grebe, begleitet werben, trafen, von Strafburg fom menb, in Stuttgart ein. Gie murben im Sotel Marquardt 265 Caupropagandaleiter Mauer begrifft. In ben Abenbitunben fant ein Empjang bei Gauleiter Reichsftatthalter Murr in ber Bille Reigenstein ftatt. Die Gifte bejuchten bas Deutiche Aublaub inftitut und in Begleitung von Ganpropagandaleiter Maun Marbach, Staaturat Dr. Lunde legte por bem Schiller-Gebatte Tus einen Krang nieber, ber bie ehrenden Worte "Dem grofes beutiden Dichter" enthielt. Großes Intereffe brachten die Gib auch bem Schiller-Rationalmufeum entgegen, bas von Caufalte mart Schmidte gezeigt wurde. Gerner befichtigten bie Gabe bet Robert-Boid-Rrantenhaus in Stuttgart, bem einzigen und mil allen modernen technifden Ginrichtungen verlebenen Somdopalle den Arantenhaus Europas. Den Abiching des Bejuches billete die Befichtigung ber Daimler-Beng-Werfe.

Duchingen, Rr. Chingen. (Borlett.) Durch bie Chlage bein Baumfällen icheuten bie Bferbe bes Altgemeindepflegers Stielle Stieble, ber die Bferbe anhalten wollte, tam ju gall und brat bas finte Bein.

Redartenglingen. (Rind permift.) Geit Dienstag wie ver 2 Jahre alte Junge ber Familte Gifinger vermift. Das be fürchtet, daß bas Rind, das por bem Etternhaus geipielt belt. in einem unbewachten Augenblid an ben Mühlfanat ber fins lief und bort ertrant.

Wehingen, Rr. Tuttlingen. (Gemeinbewafchans) 100 por etma 60 Jahren gab es bier in ber Rabe ber laufenber Brunnen fieben Gemeinbewalchfäufer, in benen bie Sausfrage gemeinfam ihre Baiche mufchen. Als bie Sauswafferfeitungs eingeführt murben, berichmanben bie Baichhäufer. Jeht erftelle Die Gemeinde ein der Neugeit entsprechendes Gemeinde Bei haus, das von ben Sausfrauen ftart benunt wird. Go ift bei alte Brauch bes gemeinfamen Bafcheno überrafchend icael it Behingen wieder aufgelebt.

Wehingen, Rr. Tuttlingen. (Unfall im Balbe.) Balbteil Rubader murbe bem 66 abrigen Maurer Jole Bo genger beim Gallen eines Baumes ein Gul abgeichlagen Res bradite den Berungludten in bas Rreistrantenhaus Intilinges

10 Mary and Dr. H Blibren. 近 期间对 Bebereinfi ichtung be

Machen fichtring t flampf um Blatgengen but feiners ber nations meg ber 9 bes Geogder mlanmenge rab der Riffe Werben ber Meberall In Rago Mmarich: Rad bem L ditolic i "Cim fc Gebicht: Dieb: "

Teieran

Aranani

Lieb Do

· 5/49; *

Ein Sü

ie. Nations

Nach Be pitterplas. Gehr ein Geindfahrt Bruge eine dwer bem alent, ber infi in bi ein Stolger ladt er ab. ter feben n bei ben Gal angejährlid ben Querid att für ber Duce mit m Reich,

spaniidje

Gine tref

am Wert".

bie Beima

Diefe Art

Soldaten u

- Aran belbentag. Bellsbund Beginn bei Ratten bes frante nie jen Reich. reunbeten. Gebieten e bie bas ga

- Bluffd

lagera nod und Rieibe ant prome not) feine Mbjenber f politanbig deten Mng Rich nicht mage obe Cold alsb unrichtige Mungen 1 augenome

pebürtig u Roufer, bitrig por am 22, 90 tig non T minide! Cliringe Bitme, fo mb früher ben unfere

3obannes berglichen amt bie 6

Bull &

ing 1541

garifden frentlich

tolik unt

训练和

concitume

ettet hat

Muf ber alen) bat

n Gann

Albindaj 1) be und

et einen

Dr. 201

eyeirhnete

egenübri

th ill der

ngerichtet en Land

perunicik

exbrecher.

ldidmant.

, Organ

r grojen

rich Bild

ten mira

der Br

справы

eilt, mes

Roncy-

11-26 Hr

n beiben

a wagen,

er ingeng.

erichtshif

rem Chr

s Sober

aus Co

ir ben er

beutliche

ebrun ge-

ermittein

rte. Fünf

geretiet

anut. Eix

in großes Reis und

wird his

istog bes Schah-Isy

stitting es

die gany mar ein

litte water

toth feine

tteil Bor

bem Cp 60 São 150 São

rgeriller

nta Bar

chtet. Die

eim Ber

_

en von

ien, Car

turge nes

nden [and

der Billa luolando

T Mauet

- Weight the

on Großen

die Gar

aufultur

Gäfte baf

und mit

es bilbels

läge bein

e Stieble.

und brat

Man ber ielt hatt.

ber Erme

11 9.) Bir

laufenber

nustraum

leitungen

t erkelle de Welde de le der

fchtell is

de.) 3

iolel Mar

utilingen.

erse.

Aus Nagold und Umgebur

Bor une liegt Deutschland, in une marichiert Deutschlant, und binter uns fommt Deutschland,

18 Bideg: 1800 Frierliches Abtommen amifchen bem Gubrer mb Dr. Sacha. Ginmarich beuticher Truppen in Bohmen und Mabrett.

16. Mars: 1838 Sieg heinrichs I. in ber Ungarnichlacht - 1935 Bebereinführung ber allgemeinen Wehrpflicht, - 1939 Erichtung bes Groteftorats Bohmen und Mabren

Morgen Belbengebenting

Morgen gebentt bas gange Grofbeutiche Reich feiner im Melttrieg und in biefem Arieg gefallenen Belben und ber im gemp um bie Wieberauferstehung Deutschlands ermorbeten Slutgengen ber nationalfagialiftifchen Bewegung, Der Gubrer bet feinerzeit entschieden, bag ber helbengebenting als einer ber netimalen Feiertage mit bem Jahrestag ber Wiebererlaneung ber Wehrfreiheit am 16, Marg und bem ber Grrichtung bes fireibentiden Reiches (Rudfebr ber Ditmart) am 12. Marg ulemmengelegt mirb. Denn ber Opfergang ber Weltfriegefoldaten mber Rampfer ber Bewegung bat bie Borausjegungen für bas Berben bes Großbeutiden Reiches geichaffen.

Acherali finden morgen ichlichte Zeiern ftatt. In Nagola vollgieht fich die Teier in folgenber Beife: Mmerich: 9.40 Uhr: Comeige-Marich jum Griebhof

Lad bem Aufmarich:

L Große Flaggenparabe,

"Ein fefe Burg ift unfer Gott" (Stabtfapelle). Gebicht: "Benn ich falle, Mutter . ", 63-Junge.

Bieb" "Beilig Baterland", (Ber. Liebet. u. Gangerfrang))

Beieraniprache: Major Schied.

Arangnieberlegungen.

Lieb vom guten Rameraben (Stadtfapelle). s Bieb: "Run lagt Die Fahnen Hiegen", (Lieberfrang)

Ein Führerwort: Dajor Schied.

ie Mationallieber.

Noch Beenbigung ber Geler Borbeimarich auf bem Abolt

Deutschen Silfsbreuger im Atlantie

Mus ber neuen Deutschen Wochenichau

Sehr einbrudovoll find biesmal bie Bilbberichte von ber Beinbfahrt eines beutichen Kreugers im Gubatlantit. Wir find Jeuge eines Feuergesechts gwischen bem Silfstreuger und einem iebret bemaifneten englischen Frachter, Der Englander ichleft idlebt, bagegen liegen bie beutichen Schuffe gut. Der Brite finft in Die Tiefe, Andere Schiffe werden verfenft. Da fahrt ein ftolger Dreimafter im Golbe Englands, Mit wollen Gegeln laft er ab. Ber für England fahrt, fahrt in ben Iob! - Beiter feben wir unferen größten Boger: Dag Schmeling. Er ift bei ben Jallichirmjagern, und wir beobachten ibn bei einer nicht ungefährlichen Uebung, nämlich beim Absprung aus bem Glugaug. - Im übrigen gibt bie Wochenichau wieder einen feffelnben Querichnitt burch bas Zeitgeschehen, Wir feben ben Staats-alt für ben verstorbenen Botichafter Kriebel, bas Treffen bes Duce mit bem Caubillo, Die Beimfehr ber Deutschen aus Litauen ine Reich, ben neuen japanifden Botichafter in Berlin, eine

spanliche Militarmiffion an der Westfront u. a. m. Gine treffliche Erganjung der Wochenschau ist der Film "Feind an Wert", Wir feben, bag nicht nur bie Front, fonbern auch Die Beimat mit verftarfter Spionagetatigfeit gu rechnen bat. Diefe Art ber Kriegführung ift echt englisch. Aber bie beutichen Solbaten und auch bas beutiche Bolf find auf ber Sut!

- Rrange des Bolfobundes Deutiche Ariegograberfürforge gum gelbentag. Bum Selbengebentiag lagt ber Bunbesführer bes Belfebunbes Deutiche Kriegsgraberfürjoge, Dr. Gulen, ber feit Beginn bes Rrieges im Felbe fteht, an ben Grabern und Ehren-tatten bes Welttriegs und ber Gefallenen bes jehigen Rrieges Arange niederlogen. Die Chrungen der Gefallenen, die im ganen Reich, in allen Frontraumen, in ben Saupiftabten ber bemunbeten Lander und ben von ben beutichen Truppen befegten Gebleten erfolgen, weifen auf die tiefe innere Bemeinicaft bin, bie bas gange Bolt mit ben gefallenen Golbaten verbindet,

- Unifchriftoloje Colbatentoffer. Bei ber Dentichen Reichspoft lagern noch zahlreiche auffchriftplofe Golbatentoffer, mit 205 ceand Rieibungsftuden, beren Aushandigung an ben Emplanger nur besmegen nicht gelungen ift, weil nach ben Roffern bisher noch feine Rachfrage gehalten ober weil in ben Ungeigen ber Abfenber eber Empfanger ber Inhalt bes fehlenden Roffers unsellftanbig und unrichtig angegeben worden ift. Goldaten ober beten Angehörige, bie gur Boft gegebene Roffer mit Bivilfachen Roch nicht erhalten haben, werben aufgeforbert, beim Ginliefetungs ober Bestimmungspostamt bie Anzeige über bas fehlenbe Still afshalb nachzuholen ober bie binberige unvollständige ober unrichtige Inhaltsangabe richtigunftellen, bamit bie Rachfor-Mungen nach bem Berbleib ber Stude eingeleitet ober wieber aufgenommen werben fonnen.

Aliersjubilare

Bilbberg, Beute wird Friedrich Schachinger, Landwirt, etbartig von bier, 70 und am Montag Frau Marie Rofine Raufer, Chefrau bes Seinrich Raufer, Rrantenpflegerin, geburig von Cannftatt, ebenfalls 70 Jahre alt. Ferner vollenbet an 22 Mars Johannes Göttisheim, Gipfermeifter, geburtie von Balbborf, bas 82. Lebensjahr, Allen herzliche Glud-

Biringen, Frau Ratharine Betifch geb. Raufer, Steinhauers-Bitme, feiert morgen ben 81. und Jatob Gtabl, Landmirt and fraberer Balbichit, am 27. Dlarg ben 72. Geburtotag, Beiben unjere bergliche Gratulation!

Gulg Rreis Calm, Der frubere langjahrige Gemeinbepfleger Johannes Gaper, Landwirt, feiert feinen 70 Geburtstag. bentiden Gludmunich!

Bom Stanbesami

Bilbberg, In ber erften Margmoche verzeichnete bas Stanbesant die Geburt von Willi Friedrich, der als viertes Kind seiner Citern par Welt fam.

Ridgingen, 3m Alter von 52 Jahren murbe ber verheiratete Berteigenoffe und gweite Beigeordnete Chr. Luginsland,

Grifeurmeifter, unter großer Beteiligung Diefer Tage ju Grabe geleitet. Der Berftorbene fuchte noch argtliche Silfe in Tubingen, boch bat ibn eine Lungen- und Rippfellentzundung innerhalb einer Woche babingerafft. 3m Weltfrieg erhielt er einen Lungenichus Um Grabe murben Rrange niedergelegt non Ortsgruppenieiter Siller fur die Partei und Ba Frech von der Kreisamtsleitung ber RSB, für feine Berdienfte als Ortsgruppenamtsleiter, ferner von Muguit Bertid namens ber Deutschen Arbeitsfront und Gemeinbepfleger Stof fur ben burch Krantheit verhinderten Burgermeifter Leucht, Jum Schluffe fentien fich bie Jahnen jum letten Grug über bem offenen Grabe bes allzufruh Verstorbenen. Der Gefangverein umrahmte bie ernfte Feier mit paffenben Choren,



Beerbigung

Egenhaufen, Um Donnerstag wurde bier ein geichäuter Dit-burger, ber feit 1915 bier im Rubestand lebenbe Chr. Brau. ninger gur festen Rube gebettet, Muf bem Sof Ginfiebel bei Tubingen geboren, widmete er fich ber Landwirtichaft und war ichlieftlich 30 Jahre lang Detonomieverwalter in ber Anftalt Stetten i. R., wo er mit großer Treue und Singebung feinen Boften verfah, Rach arbeitsreichem Leben fucte er bann im Schwarzwald Rube und fand einen für ihn ibealen Rubefig in bem Landhaus beim Chauffeehaus, bas er im Jahre 1915 erwarb. In ftiller Burudgezogenheit widmete er fich mit großer Liebe und Berftanbnis feinem Garten und erreichte bei guter Gefundbeit bas 85. Lebensjahr.

Borbildlicher Opfergeift eines Gifenbahnarbeiters

Sorb, Sier tam ein Gifenbahnarbeiter ber Station Sorb a.R. auf die Kreisamisleitung ber RG. Bollswohlfahrt und handigte ein Bateten aus. Dabei ertlarte er, er bitte den Inhalt an Die verwundeten Soldaten ju vermitteln, die mit bem Gifernen Rreug I. Kluffe ausgezeichnet morben feien. Der verheiratete und mit Rinbern gesegnete Gifenbahnarbeiter batte von feinem Lohn mehrere Schachteln Bigaretten, Bigarren, ein halbes Dugend Tafchentucher, ein Exemplar des Buches unferes Gub rers "Mein Rampi" und bes Buches "Der Maihus des 20. Jahrhunderto" erstanden als Geichent für bie Golbaten,

Berdunkelungszeifen:

16. Marg: von 19.26 Uhr bie 7.36 Uhr

17. Marg: von 19.28 Uhr bis 7.34 Uhr

18. Märg: von 19.30 Uhr bis 7.31 Uhr

Rriegswirtschaftsverbrecher gu Foben Buchthausstrafen perurteilt

Freiburg i. Br. Mit einem in feiner Art bieber größten Pro-jeg wegen Berbrechens gegen bie Rriegswirtichaftsverordnung u. a. batte fich bas Freiburger Conbergericht gu befaffen, Muf bet Antlagebant fagen der 30 Jahre alte Theobald Thomas, beffen 23fahrige Chefrau Bebwig Thomas und der 34 Jahre alte Bilhelm Goroc, Alis weiterer Angetlagter hatte fich ber 37 Jahre alte Alfred Sorder ju verantworten, ber in bem Berbacht ftanb, bem Angeflagten Thomas bet ber Richterfüllung feiner Geftel. lungspflicht behilflich gewesen gu fein.

Den Sauptieil ber Untlage bilbete ber Bezug und Wieberverlauf von Lebenomitteln ohne Bezugsichein bzw. ohne Marten burch bas von bem Angeflagten Thomas und feiner Chefrau geführte Einzelhandelsgefcaft in Freiburg im Breisgau, Die ber Ungeflagte Goroe auf Grund feiner Stellung beim Gingelhandel beim Ernahrungsamt Freiburg beichafft und jum Teil an Thomas weitergegeben bat. Der zweite Untlagepuntt, an bem alle vier Angetlagten beteiligt find, betraf bie Richthefolgung eines Geftellungsbesehles, ben ber Angeflagte Thomas am Abend bes 10. Januar 1940 erhalten hatte. Es murben verurteilt megen eines Berbrechens ber Wehrpflichtentziehung, megen eines Berbrechens gegen bie Kriegsmirtichaftsverordnung und megen eines Berbrechens gegen bie Runbfuntverordnung ber Angellagte Theobald Thomas ju drei Jahren, zehn Monaten Buchthaus, abzüglich ein Jahr Untersuchungshaft, und brei Jahren Chrocefult; außerbem murbe ibm bie Musubung feinen Berufes auf zwei Jahre verboten. Der Angetlagte Bilbelm Goroe gu brei Sahren fechs Monaten Buchtbaus und brei Jahren Chrverluft. Da Goroe nicht woll geftanbig mar, werben ibm von ber einjährigen Untersuchungshaft nur acht Monate auf Die Strafe angerechnet. Begen Beibilfe bie Ungeflagte Sebmig Tho. mas zu einem Jahr zwei Monaten Gefängnis abzüglich 10 Dlonaten Untersuchungshaft. Wegen Berbrechens ber Wehrpflichts entziehung ber Angeflagte Alfred Sorder ju acht Monaten Wefangnis, abgliglich brei Monaten Untersuchungehaft. Die Angeflagten baben außerbem bie Roften bes Berfahrens gu tragen. Die bei Thomas beichlagnahmten Marenvorrate und ein Rundfuntapparat wurden eingezogen und jugunften bes Reiches für perjallen erflärt.

Letite Nachrichten

Bor weiteren Rationierungen in England Schwedifcher Bericht aus London

DRB. London, 15, Marg. Wie ber Londoner Rorrelpon. beut von Rna Dagligt Allehanda melbet, fteben in England weitere Rationierungen bevor, Das für bas Wochenenbe verfügbare Fleifch ift angerft tnapp. Den Sauptbebarf hofft man mit aus Muftralien eingeführtem Ranindenfleifch beden gu tonnen, Riich ift jo gut wie überhaupt nicht mehr gu befommen.

Goethe Debnille für Prof. Dr. Walter Stodel

DRB. Berlin, 15, Mary. Der Gubrer bat bem orbentlichen Brofeffor em., Gebeimen Medizinalrat Dr. med. Balter Gtodel

in Berlin aus Anlah ber Bollenbung feines 70, Lebensjahres in Unerfennung feiner hervorragenben Berbienfte um bie mebt. ginifche Wiffenichaft insbesonbere auf bem Gebiete ber Geburts. hilfe und Conatologie, Die Goethe - Medaille fur Runft und Willenichaft verlieben, Reichominifter Dr. Ruft fanbte ein Gludmunichtelegramm.

Goethe-Mebnille für ben Maler Broj. Winter

DNB Berlin, 15. Mary Der Bubrer bat bem nieberbenb ichen Maler Prof. Bernhard Winter in Olbenburg i, D. aus Anlah ber Bollenbung feiner 70, Lebenojahres die Goethe. Diebaille für Runft und Biffenichaft verlieben, Reichomintfter Dr. Goebbelo begludwünschte ben Inbilar.

Unmetter forbert 12 Todesopfer in Japan

DRB. Tolio, 15. Marg. Mehrtägigen heftigen Regenguffen in gang Japan fielen geftern 12 Arbeiter bes Sujigama. Gleffet. gitatowerfes in ber Broving Bamanafhi (Bentraljapan) jum Opfer, 22 Arbeiter, Die in einem Tunnel beichaftigt maren, wurden von einbringenden Waffermaffen überraicht, Tros fieberhafter Rettungoverfuche tonnten nur 18 geborgen werben.

Bollftredung eines Tobeourteiles

DMS. Berlin, 15. Marg. Mm 14, Marg 1941 ift bie am 12. Rovember 1968 in Robersborf geborene Barbara Tremmel hingerichtet worben, Die bas Conbergericht in Wien megen Menchelmorbes als Gemaltverbrecherin jum Tode verurteilt bat. Gie hat Die Chefrau ihres Geliebten ermorbet, um biefen bann beiraten gu tonnen.

"Fingjeug- und Bangermagenteile, bis aufo Ded hinauf gelagert, gingen mit ben Schiffen unter".

DNB. Berlin, 15, Mary, Die Heberlebenben bes am 12. De tober u. 3. 230 Meilen von Gibraltur entfernt verfeuften Dampfers "Dron", ber unter jugoflamifchee Flagge für England fuhr, und jeht nach abenteuerlicher Berfahrt in Split eingetroffen find, ichilberten, wie ber ftart geficherte Geleitzug von beut-Ichen Unterseebooten binnen meniger Minuten auseinanbergeiprengt murbe, Fluggeng. und Bangermagenteile, Die bis aufe Ded hinauf gelagert waren, gingen mit ben Schiffen unter,

Die verheerende Wirfung ber beutiden U.Boot-Angriffe

DNB. Buenos Mires, 15, Mary Die verheerende Wirtung ber beutiden U.Boot.Angriffe auf Die britifche Schiffahrt unterstreicht Die Zeitung "Buenos Mires Seralb", Die lehte Februarwoche fei die ichlimmite feit Ariegobeginn gemefen und man muffe barauf gefaht fein, bag bas Bernichtungswert nicht nur in gleichem Musmag, fonbern noch verfturft fortgefest merben würde. England werbe auf Die Dauer Die jegigen fürchterlichen Berlufte nicht burchhaften fonnen.

Beiterer Mildgang ber belgischen Arbeitelofigteit. Die 3ahl ber belgischen Arbeitelofen ift in ber vergangenen Boche weiter um 9000 gurudgegangen, Gie beläuft fich gutgeit auf rund 184 000. Diefes gunftige Ergebnis ift bie Folge einer anhaltenden Besserung in ben hauptjächlichsten Gruppen ber belgischen Industrie.

Dreimal eine halbe Million auf Rr. 332 735. In der Rachmittagsziehung der deutschen Reichstotterie vom Freitag fielen drei Gewinne von je 500 000 RM, auf die Rr. 332 735. Die Loje werben in ber erften und zweiten Abteilung in Biertelteilung und in ber britten Abteilung in Achtelteilung

Bujammenitoh von fanadifden Grogbombern, Bei Bondbead in der tanarijden Broving Ontario ftilitzten nach einem Bujammenitog zwei Großbomber der tanabifden Luftwaffe ab. Wie Affociated Breg erfahrt, find vermutiich fieben Mann ber Bejagung umgetommen.

Der japanische Botichafter in Mostau, Tatetawa, veran-kaltete zu Shren bes jowjetruffischen Regierungschefs und Augentommissur Molotow einen Empjang, en bem auch bie ftellvertrelenden Boltstommiffare des Auswärtigen, Boichiniti und Lejowiti, sowie zahlreiche andere sowietrussische Bersenlichkeiten teilnahmen. Es ist das zweite Mal, das Molotow in der japanischen Botichaft zu Gaft war. In Mosfauer biplomatifchen Rreifen betrachtet man biefen erneuten . Befuch als einen Beweis für die forifdreitende Beruhl-gung der sowsetisch-japanlichen Beziehungen,

Die argentinifche Minifterfrije beigelegt. Die burch ben Rudtritt Recas und Pinedos im Januar ausgelope Miniferfrije ift nach mehrwöchigen Condierungen beigelegt morden. Das Augenminifterium übernimmt Enrique Ruig Guinfagu, gur Beit argentinifder Botichafter im Batifan, Bum Finanzminifter murbe Carlos Acepebo ernannt, ber icon unter ber Regierung Jufto bas gleiche Reffort innehatte.

Sandel und Verkebr

Gin großes Boltstraftorenwert erfieht

Berlin, 14. Mary. Im Reichogefegblatt ericbien ein Erlaf bes Führers über bie Errichtung eines Traftorenwertes. In biefem Erlag wird ber Reichsorganisationsleiter und Leiter ber Dent ichen Arbeitsfront, Dr. Len, beauftragt, Die gur Produttion bes von Dr. Boride erfunbenen Tattors notwenbigen Fabritanlagen gu errichten und für bie bamit gufammenbungen ben bauliden Mahnahmen bie erforberlichen Anordnungen gu treffen. Dieje find im Gebiet ber Gemeinde Balbbrot vorgefeben.

Berliner Borfe vom 14. Marg. Die Abichwachung fehte fich an ben Altienmartten weiter fort. Die herrichende Unficherheit icheint auch der Grund fur die Abgabennelgung gu fein; es tam neuen Aurorudgungen von vielfach 1 bis 3 v. S. Das Angebot war jeboch nirgendwo bedeutenb.

Württ. Wertpapierdörse, Altien abgeschmächt, Renten behaup-tet. In der Tendenz der Altienmärtte ist insosern eine weitere Berichliechterung eingetreten, als das Angebot weit überwag und jast alle Aursveränderungen Abschwächungen waren. Das Aus-mat der Eindusen war sehr verschieden, am karssten in Anger heilbronn. Lotalwerte waren behaupet. Der Arntenmartt hatte bei andauernder Rachfrage nur wenig Bewegung.

Gestorbene: Sans Merti, Brafelt an der Spohrerichule Calm; Johannes Benne led. Landwirt, 71 Jahre, Unterfettingen; 306s. Daft, 67 Jahre, Commenhardt; Jafob Schaible, 69 Jahre, Spegharbt; Marie Umhofer, 79 3., Freudenftabt; Ernft Bauer, Golbat, 35 Jahre, in Rormegen geftorben, Oberiflingen; Albert Rugle, 52 3. Oberjefingen.

Druet u. Berlag bes "Gefellichafters" i G. W. Baller, 3rd. Rart Sabler, pugl. Avertyen-leiner " verantmerrich Schreitleiter: Frip Schlang, Megalt. Sut. ift Presitifie Mr. 8 glietg

Unfere beutige Rummer umfaht 8 Gelten.

Umtliche Bekanntmachung

Ausbruch der Maul- u. Klauenseuche

3m Gehoft bes Julius Maurer, Bauer und Pferdeund Rlauenseuche ausgebrochen, Sperrgebiet und Beobach tungsgebiet liegen außerhalb bes Rreifes Calw.

Bum 15 Rim. Umfreis gehören folgende Gemeinden bes Kreifes Calw: Beihingen, Dachtel, Dedenpfronn, Ebers-bardt, Ebhaufen, Effringen, Emmingen, Gultlingen, Saiterbach, Holzbronn, Mindersbach, Ragold, Oberschwandors, Bfrondors, Robrbors, Rotfelden, Schönbronn, Gulg, Unterschwandors, Walddors, Wenden und Wildberg.

In Diefen Gemeinben ift verboten:

- 1. Die Abhaltung von Biehmarften fowie ber Auftrieb von Rlauenvieh auf Jahr- und Wochenmarften, Diefes Berbot erftredt fich auch auf marftabnliche Beranftaltun-
- 2 Der Sandel mit Rlauenvieh fowie mit Geflügel, ber ohne vorgangige Bestellung entweder außerhalb des Gemeinbebegirts ber gewerblichen Rieberlaffung bes Sandlers oder ohne Begrundung einer folden ftattfinbet, Mlo Sandel im Ginne Diejer Borichrift gilt auch bas Auffuchen von Bestellungen burch Sandler ohne Dite führen von Tieren ober bas Anftaufen von Tieren burch
- 3. Die Beranftaltung von Berfteigerungen von Rlauenvich. 4 Die Abhaltung von öffentlichen Tierichauen,
- 5. Das Weggeben von nicht ausreichend erhigter Mild; ans Cammelmoltereien an landwirtichaftliche Betriche, in benen Rlauenvich gehalten wirb, fowie bie Bermerwertung folder Mild in ben eigenen Biebbeftanben ber Mofferei, ferner bie Entfernung ber gur Unlieferung ber Mild und jur Ablieferung ber Mildrudftanbe benutten Gefage aus ber Molferei, bevor fie besinfiziert
- 6. Die Abhaltung von Jahr- und Wochenmarften, auch wenn auf ihnen Bieh nicht gehandelt wirb.
- Das Betreten von Ställen und Stanborten von Rlauen: wieh burch Schlächter, Sandler, Biebtaftrierer und anbere Berionen, bie gewerbe- ober berufemagig in Stallen verfehren, jowie burch Berfonen, Die ein Gewerbe im Umbergieben ausüben.

Gegen Zuwiderhandlungen werde ich unnachsichtlich ein-ichreiten Es muß erwartet werben, daß jur Berhinderung einer weiteren Musbreitung ber Geuche alle Bolfogenoffen burch genaue Einhaltung ber Beitimmungen beitragen.

Calm, ben 14. Mars 1941.

Der Lanbrat,

Nagold

Das "Hotel Post" ist vom 15. 3. 1941 ab für einige Zeit geschlossen!

Die Praxis von

Zahnarzt Dr. Bungert

wird ab Montag den 17. März wieder weitergeführt

onfilm-Theater Nagold

Samstag 20 Uhr Sonntag 14,

16.30, 20 Uhr

Montag 20 Uhr

Für Bugenbliche verboten!

Die Liebesgeschichte eines jungen Komponiften u. einer Sangerin. Benjamino Gigli als Opernfanger Mufik von Beter Rrender.

Beiprogramm: "Feind am Berh" Bochenican Rr. 10

Achtung! Seute 16 Uhr Kindervorstellung

Rinder Ihr lacht Euch gefund. Kindertraum, Holmspokus, Maufi Mischkas Erwachen

Wochenichau. Rinber 40 Big. Ermachiene 70 Big.

Deveanse lansend ZDEUIELER

von rebhuhnfarbigen und fcmargen Italienern St. 25 Big. nur gegen Bezugicheine von ber Rreisbauernichaft.

Ratl Schumacher, Bironborf.



Helden-Gedenktag in Nagold

am Sonntag, ben 16. Marg 1941

Beginn ber Geier: 10 Uhr am Chrenmal auf bem Griebhof

Alle Partel und Bolksgenoffen werben gur Bedachtnis-Feier unferer Gohne und Briiber herglich eingelaben

THE STATE OF THE S

Der Bürgermeifter

Der Ortsgruppenleiter

3hre Bermühlung geben bekannt

Alfred Weinstein Telbmebel.

3lfe Weinstein geb. Schitz

Ragolb/Berlin-Stanken

Weißendorf (Thuringen)

3bre Kriegstrauung geben bekannt

Eugen Wohlleber 8. 3t. im Felbe

Johanna Wohlleber geb. Rramer

Ragold, Meiftermeg 25 / Rechargerach

15. Mars 1941

3hre Rriegstrauung geben bekannt

Gefr. Horft Uchilles und Frau Dermine geb. Martini

Schwedt (Ober)

3m Mary 1941

Emmingen

Gymnastiklehrerin

Glucker-Schule Stuttgart

Symnastik - Volkstanz - Musik und Bewegung - Sport Prospekte: Stattgart-N, Paneramastraße 4



wird erleichtert durch die aufbauende Wir-

kung des wohlschmeckenden

Kalk-Vitamin-Praparates

Brockma

Es kräftigt die Knochen, fördert die Zahnbildung des Kindes und hebt das Wohlbefinden besonders der werdenden und stillenden Mütter.

50 Tabl. RM. 1,20, 50 g Pulver RM. 1,10 Zu haben in Apotheken und Drogerien.

Borratig in Ragolb: Drogerie Letiche.

Bauplak in Ragold Sampebung zu faufen gefucht.

Schriftliche Angebote unter Rr. 285 an Die Geschäftoftelle des Blattes erbeten.

Eine Seimatzeitung

im mabriten Sinne bes Bortes ift ber "Gefett. ichafter". Uber bie ortlichen Begebenheiten von Stadt und Land berichtet er vermoge feiner prompten Berichterstattung am ichnelliten. Wer feine Beimat liebt und icagt, muß ben "Gefellichafter" lefen

Kriegertameradichaft Nagold im AS-Reichstriegerbund.

Am Sonntag, den 16. 3. 41, vorm. 9.30 Uhr Antreten gur Helbengebenkfeier am Haus ber NSDUB.

Rachm. 2.30 Uhr 2B 9 2B. Schiegen auf ber Schiegbahn bei ber Balbluft. Bollgab-liges Ericheinen ift Pflicht. Rriegerkamerabichaftsführer.



Deutsches Rotes Rreuz Bug (mannt.) Ragoth

nimmt gefchloffen am Selben-Gebenktag am 16. 3. 41 teil. Antreten 9.30 Uhr Daus ber der 91699193

Stiefelhofe, Feldmilge.



Vereinigter Lieder- und Sängerkranz Nagold Sountag 9 Uhr "Traube"



Kaufmännischen

(männ), oder weibl.) mit guter Schulbildung stellt per 1. April 1941 ein

Maschineniabrik TEUFEL

Kommanditgesellschaft Nagold



& Popul Pollagion's Magensalz

Peckung Mk. 1.05 in Ihrer Apotheke



L. Warnecke. 3536hrige Prayle. Berlin-Hallenfee,

Breiswert zu verkaufen :

1 Fella Brabanter Wendevflug 1 Fella 3weischarbflug

23. Sammann, 3merenberg

Eigenheim-Gutschein

Ich wittsche mir nach dem Krieg ein eigenes Hann zu bauen, das CIL RM. An Bargeld stellt mir ein Betragvon xur Vertügung.

Ich bitte om kosteniose Zusen-dong ihrer Prespekte und unver-bindiche Beratung über litre Baugeld-Bereitstellung

Name Berufi

Strade, Nr.
Bitte annachneiden und als Druck-sache (3 Phg.) einzenden anz Sag-Union Bausparkasse A.-G. 14 Stuttgert-S, Oigastraße 110

freiw. Feuerwehr

Am Montag, ben 17. Mb. Bunkt 19.15 Uhr im h gefamte Behr am Gent haus gur Uebung an.



Berfammlung am Somb ben 16. 3. 1941, nachm. 215 im Gafth & "Schiff", Ragal Bollgahliges und pfinkt 6 deinen bringend notwerte ba ber Berfamml. bie beibe Kreisfachgr. Borj. beimober Der Borigno merben.

Stagolb.

Um Montag

Weißkalk-Ausnahme

in Griiningers Ralkmit

Gut erhaltene

fowie neuen Sockits Angug mit Intinderte perkauft im Auftrag Wer fagt die Geschäftsbie

Einen gut erhaltenen

perkauft Derrenbergerftr. 6.

des Blattes.

25 auplas

für 3meifamilienhaus at Garage gu kaufen gefut Bahnhofnähe bevorzug! Ungebote unter Rr. 284 m

die Bejchäftsftelle bes Blette. "Hicoton" alibewährt ppp

Bettnässen

Preis Rm. 2.90 Apotheke Napu Burt balbigen Gintritt mit erfahrene

Sausgehilfin

ge fucht. Familienanschie Chr. Bühler, Bergfrieber Schömberg Rreis Caln.

Mögingen Kreis Böblinge Ginen guterhaltenen

(Eberhard-Uim) fest ber

Berkauf aus Jakob Miller, Landmin

Glastürfchilder

in Emaille und Maul mit mobernen Schrim beforgt ichnellftens

6. 28. Baifer, Ragold.

Gottesdienft=Ordnung

Conngelijche Rirfte Sonntag, 16, Mace: 10 U. Poble (Prefici), anscht. ROD, il ib Christenlehre (To.), 1920 & Abendgottenbienft i. Bas. Mittwoch 20 Uhr Bibelftor. Bfelshaufen: 9 H. Beeb. (Deile 10Uhr ROD. Donnerstog 10 Uhr Bibelfinde

Methobijtenfirme Countag, 16, Marg: 9,45 II, Posts 11 Uhr Countags fouls, 19,30 II

Mittwoch 20.15 Uhr Bibelftink. Ratholijde Rirde Sonntag, 14. Marg: 8 Uhr Gein blenft Robeborf, 9 30 Uhr Ropft



Drogerie Willy Least

LANDKREIS &

ses gebor ben haber beit ber 9 Bu ben b aller beut Der Be

s. Seite

baben itt ewig weite haben fie den Reid ebenbige morben. 6 Chrimtdt. ehlt. Eine tiefer Ma iden Fron ben finb ft In feber

toten Held Bilber und cebenftag inffeln we Lage entai beit und Denn "emi Schmerg bie nachite Das Opfer ift bem Op

balb am g

und Surjon

o and this

tigen be

Der Sell cember Ei Rebenten e signati joje iber jeben toglidifeit Entherpun er Berfett gebenflag ! mmer mie Amit und : Bir haben oft fo mitt richt wager streien, of ag wollen wir unjere den bes ber

Soft und

hrenbaft

etannten.

peharrt hal

uns dabei e

en und we en helben Jeber ein mmer wied es, muß im en ber ben ilb bicies atunit bei mmer ber lange bieje in ber geinde und remichten !

Mis er an her Erbe Lift has ihn bet if einer ant feftigfeit fei tales jeiner element ma Sinde. Er Il Er bachte burite fich a ju mit bem m Me Reif Bolle, fein St

Birle, Er mußten fich ! Lob, legie er er mar, Er tin berg flo Senbidut) au brookly Er I wie bie Ende birth actors ent Blut. M Einen win: pignonple :

Bonn er Bei

tanen auf ber

en 17. Mb

the trit b

am Gall

re Range

ierzümier

in Rose

am German machan, 2 th

iff", Rapil

pünici. 6

L bie behen beimohn

e Borfitzen).

kalk-

thme

Ralkmen

üge

Spothacita International

Beldalling

Lujing

ab

ufen gefuch

Mr. 284 E

des Blatte.

ewährt per

iffen

otheke Napil

Statritt mis

lienanfála

Bergfrieber

Böblingn

Itenen

flug

r) fest des

Langma

ilder

umb Meis

т бфой

illitens.

Ragold.

Ordnung

10 II. Proble 18 D. II III 19.10 III Bhs. relithe.

Seed. (Bond.

Sibelflunde.

45-11, Perior ple, 19.30 iii

Sibelimmbe.

i libe Getti i libe Mapik

n van Θβεπ,

h/

In Lebent

tinhe

finde

Riche

ris Calm.

ilfin

bevorziigi

Selbengebenken

Bon Unton Solgner

ASK Ju den großen, heiligen Tagen des bentichen Jahres gebört der Heldengedenktag. Millionen deutscher Helsen haben im Laufe der Geschichte ihr Leben für die Freiseit der Ration und für das Leben des Bolkes hingegeben. Ju den blutigiten Kampigängen der deutschen Geschichte gedott der große Weltkrieg 1914/18 ebenso wie der großdeutsche Befreiungstampf von 1938/41. Den toten Helden allet deutschen Kämpfe ift der Heldengedenktag geweiht.

Der Helbengebentiag ist eine Ehrung für die deutschen selben, die auf den Schlachtfeldern geblieben sind. Sie baben ihr Leeben hingegeben, aber sie werden in ihrem Botte wig welterleben. Mit ihrem Leben, mit ihrem ganzen Sein zeben sie an dem großen Reubau des mächtigen Größdeutschen Reiches mitgebaut. Ihr Leben ift ein Baustein, eine ichendige Zelle im Organismus des Deutschen Reiches geworden. Solange dieses Reich besteht, werden alle toten selben, die um dieses Reich gefämplt haben, in diesem Reiche sortenen Auf der Aben der gehonders lebendige Fühlung mit den toten helden. In befanders lebendige Fühlung mit den toten helden. In etwindt stehen wir vor ihnen stille. Sie alle stehen in der ungen Kront des Heldenheeres, Keiner ist vergessen. Keiner icht. Einen großen, lebendigen Marichblod bilden sie, und diese Marscholod ichreitet an der Spisse der ewigen deutschen Front in eine immer neue Jusunft. So marichieren diese Toten in den Reichen des Lebens mit Und die Lebenden in den Reichen des Lebens mit Und die Lebenden in den Reichen des Lebens mit Und die Lebenden in den Reichen des Lebens mit Und die Lebenden in diese Toten.

In jeder Familie, in jeder Sippe nehmen die Bilder der toten helben der Sippe einen Ehrenplat in der Sippenecke des heimes oder haufes ein. Für jede Sippe ist die Gestenftätte für die gesallenen helden eine heilige Stätte. Die Bilder und Gedenklätten dieser helden werden am heldensechentag mit Blumen und Grün geschmudt. Lichter und hakeln werden als Symbole des ewigen Lebens an diesem lage entzündet. Nicht Trauer, sondern seierliche Ergriffenteit und froher Stolz erfüllen uns am heldengedenltag. Denn "ewig ledt der toten helden Tatenruhm", helft es in der Sdo.

Schmerzooll und hart ift freilich ber Lod der Heiden für bie nächken Angehörigen, für Frauen, Eltern und Kinder. Sas Opfer, das sie für Bolt und Reich zu bringen haben, it dem Opfertad der Gefallenen ebenbürtig. Ihnen gilt des das dem Heldengedenstag die besondere Liebe, Berehrung und Fürsorge des ganzen Boltes. Der Heldengedenstag wird is auch zum seterlichen Ehrentag für die Angehörigen der toten Helden.

Der Heldengebentiag ist ein ewiges Mahnmal für das umze Bolf und für jeden deutschen Menschen. Mit erschützunder Eindringlichkeit mahnt dieser Tag jedes Jahr zum sedenten an eine hexosische Zeit, an heldsiche Kämpse, an signitisches menschliches Heldentum. Neber sedes Bolf und ihrt jeden Menschen kommen immer wieder Zeiten der Bedaglichkeit und des Sattseins, Zeiten der Erschlässung und kninervung. In diesen Zeiten bilden sich dann die Keime der Zeiteng und der Berderbnis. Der sährliche Helden wieder zwirtung und den Genau so wie jede einzelne Heldengedensstätte under wieder aufrütteln und wachrusen, soll immer wieder Anft und Jecalismus, Begeisterung und Heldentum wecken. Wir haben oft allen Grund, uns vor den toten Helden zu ihmen. Unsere Werfe sind oft so lieben, unsere Helden zu ihmen. Unsere Werfe sind oft so lieben, unsere Helden zu ihmen. Unsere Werfe sind oft so niederig, daß wir es nicht wagen können, vor die Helden unseren Geschichte hin unteren, ohne nicht ichamrot zu werden. Um Heldengedent in wasen können, vor die Helden Schwur erweuern, daß wir unsere ganze Lebenstraft daranseigen wollen, der Helden wir unsere ganze Lebenstraft daranseigen wollen, der Helden wir unser genage Lebenstraft daranseigen wollen, der Helden und Keich gehören sollen, daß unsere Haltung aussehart haben, die der Tod ihnen die Wache abnahm, sollen we dabei ebenso Botbilder sein wie die großen vollebetannten und weltberühmten Helden, die nach gigantischen Taten den Geldentod sanden.

Ieber einzelne deutsche Mann und jede deutsche Frau mußtenner wieder emporbliden zu den großen Helden des Bolles, nußt immer wieder zurückschauen zu den heroischen Zeiten der deutschen Geschichte, um unter dem leuchtenden Borlit des Helden Geschichte, um unter dem leuchtenden Borlit des Helden zu tönnen. Der Heldengedenting aber ist inmer der eindringlichte Wegweise in diese Zufunft. Solnge dieser Heldengedenting im rechten Sinne begangen und in der rechten Weise verstanden wird, werden Bolles versichten in beine Gesahren das Leben des deutschen Bolles vernichten können.

Der Tob bes Fliegers

Ergablung von Bernharb Goulg

Als er anrollte und das Fahrwerf seiner Majchine fich von ter Etbe läste, begann sich in ihm das Schidsal vorzubereiten, ber ihn bedrohte seit je. Bon diesem Augendlick an gehörte it einer anderen Welt, einem neuen Element. Richt der Luft, sin, eber dem Metall, dem ftählernen Gerz des Motors, der ischgleit seiner Schwingen, den Drähten der Steuerung, den Gesalten seines Mogelförpers, den Uhren und Mehgeräten. Das element war er selbst, sein Gehirn, sein Serz, seine starten siede. Er liog, Aber das Fliegen war nicht alles.

Se bachte an ben Tod. Da wußte er, daß er affein mar Er beife fic auf nichts vertaffen als auf fich selbst. Er spielte ja mit dem Tod. Er nahm ibn mit, wie andere einen Roffer auf die Reise mitnehmen. Der Tod war fein Weltzeug, leine Beife, fein Mutm Aber viele suhrten diesen Tod

Biete, Er mußte fich wit diesem einen hier verbinden. Sie unften fich jusammentun, sie mußten Brüder sein. Du, Bruder tob, logte er. Oh, er faunte fich gut, er wußte genau, wie start it un. Er bejaß Ersabrungen, darauf fam es an. Er spürte lin ferz ttoplen, ruhig, gleichmäßig, wie eine Uhr. Er zog den Sanbicuh aus und prüfte seine Finger, es waren seine, nervige selente, wie man sie zum Klavierspielen braucht, aber startskachte, wie man sie zum Alavierspielen braucht, aber fartskachte Er legte sie um das Habitrad der Cienerung und sah, wir die Andchel sich eisern schweckten. Es war ein Wunder, diese Hand aus Stahl ins gehorchten. Es war ein Wunder, diese hand aus Stahl ins Blut. Aber so war alles, er wußte es, göttlich ...

Einen winzigen Augenblid bachte er auch baran, bag er fiebenundsangig Jahre alt war. Er batte Erfolg gebabt. Seine Leitag war groß. Er hatte es ben besten Borbilbern gleichgetanBen er Zeit fanbe, wollte er sich ben Spaß gonnen, die Siegestanen auf bem Leib seines Flugzeuges einmal nachzuzählen.

Kreisarchiv Calw

Dies nur eine Sefunde. Dann war er wieder gang er felbst, und nichts tam ibm nabe als das Atmen seines Bunders, das Lauern seines Hinders, das Lauern seines Sirn, der donnernde Sog des Propellers. Er spürte, wie die Maschine gitterte, pon einer inneren, seinen Erregung, und wie sie gang sein Geschöpf war. Er überflog die Uhren, Sobe, Kuro, Fluggeschwindigkeit, Luftwiderstand . . . Er schof dahin wie ein Pseit. Er hob sich und kletterte, er schaubte sich empor und ließ sich sallen. Die Luft zu fliegen überkam ibn fart wie ein berauschendes Gefränt.

Er gab Besehle. Die Jäger hinter ihm ordneten sich. Sie flogen in einer Kette auf das Meer zu. Unter ihnen zogen Kampflugzeuge, trächtig von Bomben. Bald hatten sie das Meer erreicht. Es schob einen weißen Gürtel an das Land heran, es drängte vor und nahm sich zurud, es atmete wie nichts soust atmet auf der Welt. Er sah die Insel sich ans der Bläue heben. Es war nicht anders, als schaute er vom Fenster auf einen Glodus hinad, der da stand: Waller, Erde, Flüsse, Gebirge... Linien und Flächen, Walldungen und Tiesen. Er hatte sein Ziel; der Flieger sah, wie die vorderen Bomber im Dunft der Kuste ver-

Feier ber Selben

Kein Bolt hat mehr Recht, seine Helben zu seiern, als das beutschel In schwerster geopolitischer Lage tonnte das Dasein unteres Boltes immer wieder nur durch den heroischen Einsah seiner Manner sichergestellt werden. Wenn wir seit 2000 Jahren ein neschichtliches Dasein seben, dann nur, weil in diesen 2000 Jahren immer Männer bereit gewesen sind, für dieses Leben der Gesanttheit ihr eigenes einzusehen und — wenn notig — zu opsern. Jeder dieser helben aber hat sein Leben gegeben nicht in der Reinung, damir spätere Generationen von der gleichen Pilicht bestellen zu können. Und Leistungen der Bergangenheit, sie wären vergeblich gewesen, wenn in einer einzigen Generation der Insunt twit die Krast zu gleichem Opser sehlen würde.

Der Gibter am Selbengebenftag 1949.

imwanden, das wran der Landichalt nahm fie auf. Balb erfannte er im Weiten, nahertommend, fich vermehrend, auffochend, wie Milchichaumblasen, Detonationswolfen. Es ballte fich feurig. Flatlichter zudien. Splitter schwirzten ibn an. Seine Maschine ftellte er auf die Spifte ihrer Schwinge, er raste, drehte fich, turvte, gab Beschle . . .

Da, ein paar Buntiden. Jager. Er fannte bies genau. Wie oft hatte er fie heranfturgen feben, wie oft verfolgt, gejagt, abzeichoffen, ausgetilgt! Diefe fleinen Buntichen.

Er batte auch seht Glud und schoft einen Gegner ab. Seine Manner würden nachher, vielleicht in einer Stunde schon, eine neue Kune hinzumalen, und die Kunde davon würde den Aether turcheilen. Sein wievielter Abschub? Einen Augenblid dachte er an sich. Er sah eine Wiese und eine Frau unter einem Baum und Billiten. Kämpsen, ja das war es wehl, das mußte und wollte er. Riemals wieder würde sein Leben so groß, so leuchtend sür ihn sein wie jest, in dieser Stunde, im Lustamps über der Insel. Er suchte neue Gegner, sog dahin wie ein edler, töniglicher Falte. Er schwentie sein wich, und haute ein paar Schuß nach unten ... taktaatad ... tad ... Es glübte in ihm

Ein Schwarm feindlicher Ider umfreiste ben Kühnen. Er nahm sich den ersten aufs Korn, sorderte ihn auf zu fämpsen, log ihn an, schost... Er hatte seinen Plan, aber mehr als einen konnte er nicht gleichzeitig toten. Er geriet in das Feuer eines anderen, die Garbe saß gut, er hörte es klirren und roch Brand. Sein Mic hacte nach dem Fliehenden. Dies hatte er hundertmal vorausderechnet nach miteinbezogen in seinen Flug. Eine Sekunde noch, dat ere Last mich leden, lächelte er. Ihr sollt mich

Aber er mußte, daß es diesmal so welt war. Er bulbete einen seltsamen Schmerz. Es war, als ginge etwas aus ihm davon, als würde seine Kraft von ihm genommen. Er fämpste immer noch. Er zielte und ichoß. Seine ganze Krast stand in ihm auf. Die Jinger gaben der Schwäche nicht nach, sie hielten die Steuerung iest umschlossen. Der Kopf sant auf sie hinab, und so, im don-

nernden, rafenden Flug, alle Liften und alle Geligkeiten feines Sirns machrufend, ftarb er fauft, geräuschlos, fast ohne es gu wiffen . . .

Geine Dafdine fturgte mit ibm wie ein Stern in ben unermehlichen Begirt ber Gottheit.

Rameraben

Kameraben im grauen Solbatentleib Wir ichreiten burch eine gewaltige Zeit. Schon leuchtet die Zufunst im Morgenrot, Was fümmert uns da noch das Sterben, der Tod, Da fiegreich wir vorwärts marjchieren.

Kameraben! Wie hömmert bas herz in ber Bruft! Roch nie war die Freude so groß und die Luft — Denn was unsern Ahnen ein Traumbild nur war, Wir sind die Bollender — gläubig und klar — Des ewigen Reiches Soldaten!

Kamerabent Seht zu — wie in Scherben zerjällt Eine alte und moriche, versaulende Welt. Der Plat an der Sonne, er muß unser sein, Und mußten wir die in die Hölle hinein, Wir wollten und würden es wagen.

Kameraben! Und geht es jum letten Gesecht! Go tämpfen wir alle ums heilige Recht. Und sollten wir fallen, so mauert uns ein Im herzen bes Bolles, im ewigen Schrein. Dort wollen wir ruben und raften.

Kameraben! Laht einmal noch treten uns an! Berschworener Saufen — verschworene Fahn'! Es nütt uns feln Bangen und Jagen, Die Lofung beist: Siegen und ichlagen! Wohlauf benn! Wohlauf Kameraben!

Matthaus Sporer.

Die Rette ber Rameradicalt Soldatenbegegnungen an Borwegeno Rufte

MGK. Es war in Trondheim. Ich hatte feine Zigaretten. Ein Kamerad bot mir eine an. Wir famen ins Gespräch. Er war aus Kärnten, ich din Berliner. Rach einer Wetle bot er mir abermals eine an. Wir verstanden aus ausgezeichnet, aber nicht etwa wegen der Zigaretten. Zugegeben nur, doss es sich abei netter plaudert. Im übrigen mache ihm das nichts aus; er habe gestern noch ein Päcken von zu Hause erhalten und worgen iahre er in Urlaub. Er möge die Heimat von mir grüßen, dat ich, nicht nur Kärnten, nein, unsere große gemeinsame deutsche Heimat. Als er ging, ließ er mir noch ein paar Zigaretten da. Er bestand durauf, daß ich sie annehme. Er hat noch eine im Etul. Und morgen sühre er sa in Urlaub. Dant' dir, Kamerad, mach's gut! Ia, du auch, Gervus!

Es war in Hammerseit. Ich batte Zigareiten zu tausen bestommen. Ich rauchte den blauen Dunft mit dem Behagen eines Geniehers. Da tent ein Kamerad zu mir. Er war aus Oftspreußers. Da tent ein Kamerad zu mir. Er war aus Oftspreußen. Db ich ihm nicht eine Zigarette verlausen tonne? Er habe schon seit Tagen nichts mehr zu rauchen gehabt. Nein, sagte ich, ich tonne ihm teine Zigaretten verlausen. Er war fraurig und wollte geben. Aber, suhr ich sort, ich tonnte ihm gern eine geben, nur verfäuslich sei mir die Ware nicht, Wir famen ins Gespräch. Er erzählte von den Kämpsen in Bolen. Die Oftpreußen sehen die Reuardnung im Often mit ganz besonderen Augen an, was zu schliehlich verifändlich, Der Often und die Mitte verstanden sich wieder mal ausgezeichnet. Als ich ging, ließ ich ihm den Rest meiner Isparetten da die aus eine. Er wollte sie nicht annehmen. Ind du? sagte er, was macht du? Ich?, antwortete ich ihm, nun, ich habe noch eine kleine Schuld zu begleichen. Ob ich es an dir begleiche oder an einem anderen, das ist doch gleich. Du wirst es auch wieder semand anderem vergelten.

Es ift eine unenbliche Rette. Und barum bat biefe Geschichte auch fein Ende Sie geht immerzu weiter in der Runde, und es begegnen sich in ihr noch ungegablte Rameraden aus allen Ganen bes Reiches. Rriegsberichter Rarl Schwarz (BR.)

Sein Grab

Es ruht in frember Erde Grab mein Liebstes, bas ich besessen hab. Wenn ich zum Friedhof ber Heimat geh, will 's herz mir brochen vor bitterm Wes. Ud, bag bu liegest im fremben Land Wer pflegt beine Stätte mit liebender hand?

Rein Blümlein weiher die Erbe ein, Gern blüht ein: Immer gebente ich bein. Es windet allnächtlich beim Sternenglang Dir meine Liebe den schönsten Kranz. Und ziert beine Stätte ein Kreuz nur aus Holz. 's ist ein Strendensmal, ich bin barauf tolz!

Schlaf wohl! Wie bist du vom Kampse so mitb! Es singen dir Winde ein Schlummerlied, Der Atem des Schweigens, der dich umweht, Trägt zu dir mein Sehnen und all mein Gebet! Es ruht in fremder Erde Grad Mein Liedstes, das ich besessen hab.

Maria Mann

Das Mahnmal

Um Grabe eines unbefannten bentichen Solbaten Bon Dr. Gertraub Ublhorn Bub

Der himmel ist grau verschleiert. Der Sturm peitscht Regenbee auf Regenbde vor fich ber. Schwer loft fich ber guh aus bem aufgeweichten Lehmboden. Das Geöft ber heden und Baume hangt welt und zerfest. Dier herrscht bas grohe, ergreifenbe Schweigen bes Todes, bas nur ber Sturmwind unterbricht.

Wir sind auf einem Schlachtselb im Westen, zwischen Saargemilnd und Ranzig Die Straße, seit nur mehr ein ausgewaschener, sehmiger Plad, zeigt immer wieder die gleichen runden Löcher und Psuhen: Granattrichter. Im Tal siegen wieder die Tanksperren der Franzosen unter Wasser, wie dei dem Angriss der deutschen Truppen, als die Franzosen das ganze Gebiet überschwemmt hatten. Aber aus den Buntern an der höhe kommt tein Feuer mehr; ausgedrannt, wie mit toten Augen, zerscholsen, daß der Beton wie Mörtel abgebrödelt liegt, aber auch helt, von der Besatung tampslos schon vor dem ersten Schus verlassen.

— ichauen sie ins Tal und nach deutschem Land.

Da rührt fich heute nichts, Keine rafenben Jants, feln Geichnipfeuer; fein Bionier und fein Infanterift fümpft fich mehr ftegend die Sobe hinauf. Das stegreiche Seer hat langst biefen Ort verlassen.

Rut die Toten find hier gebiieben. Und ihrem Gedächtnis wied dieser Boden geweiht werden, der beute noch wie durchgepfligt von der Pflugichar des Krieges, von Stufatrichtern und Granatiochern, ift. An dem Wald, dellen Bäunte im Grau des Regens tedlos mit gedorsteuen Kronen in den Himmel ragen, bedeutet ein Schild, daß hier der helbensriedhof entstehen wird von dem Regiment, das an dieser Stelle feine Besten verfor. Imischen dem Bäumen im Gestrupp liegen noch die Reste ausgebrannter Jahreunge, französlicher Kuriersahrer.

Mitten auf ber Wiefe, im Ruden eines zusammengefallenen Unterftanbes, erhebt fich ein Sügel, ber nicht gewachen ift. Bon Menschendand, Golbatenhand, ift er aufgeschaufelt, und bas ichlichte Solstrenz verfündet die Ramen eines Hauptmannes und eif seiner Soldaten, die fier für ihr Baterland ftarben.

3wijchen ben Stabihelmen liegt ein Felbblumenftranft, beffen Bluten langiam ju welfen anfangen. Die Kompagnie hat fier ihren Sauptmann, ber an ihrer Spige fiel, ehe noch ber Sieg gang ersochten mar, jur leiten Rube gebettet.

Dicht baneben aber erhebt fich ein zweiter fleiner Sigel. Das Salgtreuz nennt leinen Namen, und boch spricht es ergreifenber berebter als bas erste noch: hier ruht ein unbefannter beuischet Solbat.

Wir fteben am Fuge bes Sugels, ber Negen gerichlägt bie wenigen Kornblumen, die barauf niedergelegt find, und wir gebenfen ber Mutter, ber Frau, ber biefer fille belb einft verbunden mar.

3ch ftebe hier als Frau, an Stelle all ber beutiden Frauen, beren Mann, Sohn ober Bater als unbefannter Solbat, irgenbme auf bem Schlachtfelb fein Leben für die heimat bargeboten und fterbend jum Sieg beigetragen hat.

Er ift undefannt, der Goldat hier, bessen Stahlhelm und Seltengewehr in der naffen, sehmigen Erde roften; aber er ift nicht einsam! Geine toten Rameraden ruben an seiner Gelte, und seine lebenden haben ihm das Grab mit der gleichen Liebe wie hnem geschanselt. Ich suche eine Biute, um sie nden jene der Rameraden zu legen im Gedächtnis an die Frau, die es nicht tun fann, an die Wutter, deren Gedanken hier suchend weilen mögen.

Das Schlachtseld bat feine Blüten mehr. Aur feuchte, schwere Erbe ift ringsum. Da saise ich eine handvoll auf den hügel sallen, eine handvoll der Erbe, um die schon so oft deutsche Manner ihr Blut gegeben haben und die jeht wieder deutsche üt, — heimaterde, die der Reind nie mehr betreten soll!

7. Seite

milihe b

baun plo

perborge

lddiffene

hunbert

ihn auf 1

Bater, bi

municles

flete. Do

Milas v

lichen S

anbere 6

Er fanni

den Ura

Mart bal

ben Stel

Ein alte

aber gut

delibes

alt anon

lich war

feiner ge

hänge he

ble erfte

the mich

Büdjer.

trat aber

hatte. G

Sateri a

bie Gött bichigte b

Eheifte

jein Bob

mir, bai

Rub ju b

helt wei

es cinmo

auf bie 3

für ihn

dem Ste

Der g

NER GUL

-Kommie

ein meit

Eine 1

Spigtren

prepaulte

Reben. E

milder C

Wit fr

Sinbe o

telbigen.

Dier !

Eafe à

Die To

Im ni

Sein 3

Enblid

Das Bentrum Japans

Durch Gingemeindungen fast 6 Millionen Ginwohnen in Totio

Totio ift für alle Japaner ber Mittelpuntt ihres Lanbes, weil dort ber Tenno, ber Raifer, mobnt. Er ift für fie nicht mut Des politifche Staatsoberhaupt im europaifchen Sinne, fonbern ar ift ber Inbegriff eines tief vermurgelten Abnenfultes, er ift bie gottliche und fichtbare Rronung aller Sippen Japano Ein Capa-ner, ber fich ju Saufe vor bem Uhnenichtein feiner Familie verneigt ober weit weg in einem fremben Erdteil an jebem Tag das Undenfen feiner Borfahren ehrt, wendet fein Weficht gegen Die japanliche Infel Bondo und gegen ihr Bentrum Totio, benn bort liegt auch bas Bentrum feiner Rraft. In ber uralten japanifchen Boltereligion fieht bie Beiligfeit ber Familie an ber Spige aller Dinge, und ben Sippen mit ber Folge ihrer Gefolechter wird eine überragenbe Berehrung gugewendet. Es ift ein Ahnentult, ber weit in Die Bergangenheit gurudgeht und fich bann in ber grauen Gerne verliert. Die Geichichte bes fapanis ichen Bolten beginnt nach ber Sage in ber Borgeit, in ber bie Sonne noch als ein lebendiger Gott über die Erbe manberte. Damals ift eine Tochter bes Sonnengottes bie Urmutter eines ausermählten Menidengeichlechts geworden, und ihr Radfahre Binmi mar ber erfte Tenno, ber erfte Raifer auf ber japanifchen Infel. Bom Binmi-Tenno bis auf ben beutigen Tag flieht nach bem fapanifchen Bolfeglauben bas Blut ber Conne in ununterbrochener Folge burch bie Gobne und Tochter ber faiferlichen Famiffe, und bie Japaner, die ben Ahnenichrein ihrer eigenen Sippe wie ein Beiligtum huten, fteben beshalb ihrer Raiferfamilie mit einer betont religiofen Berehrung gegenliber.

Totio ift eine moberne Millionenftabt, aber ihr Rein mar immer ber Raiferpalaft. Alles breht fich um Diefen Mittelpuntt. Aus ber Rmanto-Cbene flieht ber Gumibagama nach Gilben; er munbet in eine finche Bucht bes Stillen Ogenns. Bu beiben Gelten biefes Gluffes liegt Totio. Der öftliche Teil ber Stabt behnt lich in ber Flugniederung aus; ber mittlere Teil fleigt bann uber ein Sugelgelande hinauf, und ber weitliche Teil liegt auf einer etma 30 Meter hoberen Gebirgsplatte. Der Raiferpalaft, ber etma 3 Rilometer nörblich ber Meeresbucht von Totio angelegt ift, ftummt aus ber Beit ber Tofugama-Chogune, Die im 17. bunbert mit bem Bau ber machtigen Gefte begannen, beren Graicn und Steinwolle heute ben Raiferpalaft umichliegen. Bugleich ichnien fie burch grofartige Aufichuttungen und Ranalanlagen im Sumpfe und Lagunengebiet ber Flufmundungen an der Rufte ben Baugrund für bie neue Stadt, Die fich bann auch fehr 'dnell landeinmarts ausbehnte. Um ben eigentlichen Raifer-Diftritt allebert fich ein weiter, aber verhaftnismagig menig bebauter Ring, ber von ben Minifterialgebauben, von ben ausfändifchen Botichaften, vom Beughaus, von Rafernen, vom Reichstheater, von Barte, von Tempeln, fatholifden und ruffifden Rirden und vom Sauptbahnhof gebilbet mirb Der Raiferpalaft und biefer erfte Gebaubering find unter bem Ramen Rojimachi bas eigentliche Stadtgentrum. Ringe um Rofimacht gruppiert fich bie erweiterte Innenftadt, Die aus 14 Begirten besteht. Der Stadtfeil an der Flugmundung beiht Shitamadi, Die "untere Stadt", im Wegenfan ju ben auf ben Sugein bes Weftens liegenben Gtabtteilen, die ben Ramen Damate, Die Lobere Stabt", fubren. Die verhaltnismagig niebrige Baumeife und bie Gepflogenheit, in Heinen Ginfamilienhaufeen gu mohnen, mocht Tofio gu einer ber flachenmäßig ausgebehnteften Grobftabte ber Welt. Allein Die Innenftabt bededt einen Raum von etwa 82 Quabratfilom ter.

Seit dem Erdbeben und der Fenersbrunft von 1923 find die niedtig gelegenen Stadtfeile des Oftens nen und modern aufgebaut worden. Das gilt besonders für die Hauptgeschäftsviertel am rechten User des Sumidawaga. Im Stadtbezirk Knobalhi wurde der ganz an eine amerikanische Großtadt erinnernde Stadtteil Marunouchi angelegt, mit riesigen Haben, obschäulern, die sich bei Erdbeben als die sicherste Bausorm erwiesen haben, obschon wan eigentlich das Gegenteil als richtig annehmen sollte, Die guten Wohnviertel Totios liegen im Westen und Südwecken bei Schlosbezirto. Der Hasen von Totio liegt im Süden der Stadt dei dem Borort Spingawa; er dient aber nur der Einsucht der Waren, die Totio gedraucht Der Grechtafen sür den Augenhandel ist Polohuma, der etwa 50 Kilometer unterhalb von Totio liegt. Inpans Haupistadt hat sich sprunghalt entwisselt. Die Innenkadt allein hat etwa 3 Willionen Sinwohner; diese Jahl keigt aber durch 84 eingemeindete Borstüdte auf etwa 5 900 000 an.

Die Induftrie ift über die gange Stadt verteilt. Sie ballt fich aber besonders in den nördlichen und öftlichen Diftriften zusammen, in denen die hoben Fabrifichornsteine zu Anglenden in die Luft ragen. In der hauptlache werden Baumwolle und Selbens waren, Porzellan, Chemifalten, Emaille, Leder, Maichinen, Spielzuge und Filme erzeugt.

Secaufflarer Arabo Ur 196 por neuem Ginfag

Rach Auftlärungsflügen mit Feinbberührung werden Zelle u. Motor einer gründlichen Komtrolle unterzogen. Das Bild zeigt das Anlassen des überholten Motors.

(Arabo, Zander-M.-R.)



Das meiste von dem, was Japan an nationalen Instituten geschaffen bat, ift in Totio vereint; Universitäten, Hochschulen, Alabemien, Bibiiotheten, wissenschaftliche Institute, unter denen die satiersicheigennische Alabemie und die Deutsche Gesellichaft sur Nature und Bölterfunde Ottosiens obenan steden Jahlreich sind auch die Museen, die in Handelse, Krieges, Misstüre, Theater und Kunstmusen aufgegliedert sind.

In Tolio ift ber ausichlaggebende Teil ber fapanifden nationalen Energien gufammengeballt. Der Tenno bat ben Rampf gegen elle Biberftanbe bejohlen; alfo mirb gefampit. Der Tenno bat die hingebende Urbeit befohlen; alle wird hingebungsvoll gearbeitet, Totio wirft im Ginne ber Raifer Dee, im Ginne bes Robo. Dies Robo ift mit bem Buibibo (bem Weg bes Schwertes) und bem Chinto (bem Weg ber Familiengotter), Die Dreieinigfeit, ber alle Gebanten gehoren, bie in Japan gebacht merben, Rein Japaner geht in Tollo am Raiferpalaft porbei, fein Chauffeur fahrt bort poruber, ohne bag fie ftill bas Saupt netgen und einen Augenblid bes Tenno gebenfen. Es ift für ben Muslander ein ergreifender Ginbrud, wenn er beifpielameife am Geburtstag bes Ralfers Beuge fein fann, wie bas Bolt gur Gratulation antritt. Es gieht in langen Reihen por bas Tor bes faiferlichen Balaftes, verbeugt fich fiumm und geht wieber feiner Wege; bunt burcheinander Die Arbeiter, Die Sandwerfer, Die Golbaten, Die Dffigiere und bie Jugenb. Das ift ein Ginubilb bet Rraft und Tiefe ber 3been, von benen Japan geleitet wird.

Christoph

Erlebnis von Exuft Raifer

Der Tag war trube und regnerisch und machte die polnische Landschaft noch eintöniger, als fie icon war. Der hauptmann ftarre gebantenverloren gum Jimmerfenster hinaus. Unvermittelt fragte er: "Kennen Sie ben Schwarzwald?"

Ich muste verneinen. Er sagte baraust: "In einem Sommer Ende ber zwanziger Jahre war ich einige Zeit bort, um mich wieder mal so richtig auszusausen. Eines Tages schrift ich durch eines der vielen freundlichen Täler, bog ab in ein schmaleres Scitental, wanderte auch hindurch und wandte mich an seinem Ende nach links in ein noch schwaleres Tal. hier hatten nur noch der Bach und mein Juspfad Platz. Links und rechts nichts als Felsen und Wald. Und feine Wenichenseles. Die bewohnte

Welt, fo ichien mir, hatte aufgebort. Der Weg wurde fehr fteil.

Rach tüchtigem Marich sand ich am Ende dieses weltentrückten Tages noch ein Haus. Strohgebeckt, schwärzlich, wie eingewachsen in den dunklen Waldschatten. Mir wurde das Herz eng, wenn ich an die Lebensbedingungen sur seine Bewohner dachte. Richt einmal einen Karren konnte man den Weg herauf ziehen; hier muhte alles, was gekauft und verkauft wurde, wie das dischen Wilch täglich stundenweit getragen werden.

Ich ging weiter hinauf und tam oben auf eine fteinige Wetbeflache. Ein paar magere Bergfliche graften. In ber Rabe einer einfamen windverzwirbelten Buche fand ich einen Stelnhaufen. Ich fehte mich barauf, um zu raften, und babei fam mir die Schichtung ber Steine ein wenig gewollt vor. Als ich nur bei haufen genauer betrachtete, sah ich unten ein Ende Blech hervestehen. Ich wollte schon ein paar Steine abtragen, um ribe nachzusehen, da ftand plöhlich ein hüterbud vor mir. Der thi war bleich wie alle Kinder in diesen Bergnestern, dei deren to blief man unwillfürlich an die Schwindsucht dentt, aber eine siel mir an ihm sofort auf: Er hatte nicht dieselbe, von der En samfeit und dem harten Dasein gedrückte Scheu. Nein, das sien Bubengesicht trug eine eisenharte Entschlossenheit und jehr nat irgendwie eine sehr große Angst.

3ch fragte ben Jungen, was er wolle;; ba fagte er für eine faum elffahrigen Schwarzmalber ungewohnt icharf: "Der Eirie haufe gehort mir!"

Ich fagte langfam: "So, er gehort bir - fa, was, haft bu ben ba brunter verborgen?"

Und wieber tam es hart: "Des ifch mei Cach!"

Das mar feltsam. Ich fragte ihn, wie er beige. "Chriftopt", sonte er.

"Komm, Chriftoph, fet bich mat ber! Ich weiß, bu beft nicht Unrechtes bier verborgen, ich möchte aber boch gerne wifn warum du es verbirgft." Er fcwieg. Ich fab Trot und gugleich auch höchte fiet in

feinem Gesicht. Bielleicht fann ich bir helfen", fagte ich in in Stille. Erne Trane rann nun bem Jungen übers Geficht. Abn er femleg.

"Weißt bu, Chriftoph, ich fomme aus ber großen Beit, is tenne hier feinen Menichen und fage es bestimmt niemand." Er hielt ben Ropf gesentt und schwieg. Da erzählte ich ibm, einer Cio

Der sichere Weg: Verwenden Sie

NESTLE

Für Kinder im Alter bis zu 11/2 Jahren auf die Abschnitte 5-8de Kinderbrotkarte je eine große Dose Nestle Kindernahme

Selbstversorger, die keine Brotkarte haben, könne Nestle Kindernahrung gegen Berechtigungsschein, den der Ernährungsamt oder die Kortenstelle (Bürgermeisterant ausstellt, erhalten.

> Broschüre "Ratschlöge eines Arztes" kostenlas und unverbindlich durch die

Deutsche Aktiengesellschaft für Nestle Erzeugnisse Berlin-Tempelhof

Hauptmann Holthausen und das Mädchen Sabine

Ein Schickenla-Roman aus unserer großen Zeit von ERIKA WILLE
Umsber-Rechtschutz: Deutscher Roman-Verlog vorm. E. Umverricht,
Bod Socken (Südborg)

So leicht fieht das aus, wenn die fraftigen Bauernmädchen das Heu in breiten Schwaden umwenden, damit die Sonne es recht trodnen kann, aber Sabine findet es jurchtdar schwer. Sie arbeitet tapfer in der Reihe mit, aber als es weiter und weiter geht, als die Sonne anjängt zu brennen und die hochroten beißen Hände Blasen bekommen, da ist ihr das Weinen nah.

Endlich ist auch die lette Reihe ber langen Wiefe gewendet und die Magd läuft zum Hof hinauf, um die "Brotzeit" zu holen.

Sabine lett sich einsach hin, wo sie steht und legt sich bann langsam in das Gras, die Hände unter dem Ropf. Sie ist müde und hungrig und unglücklich — alles zusammen. Sie bringt es kaum sertig, auf die wenigen scheuen Fragen der Mädel zu antworten, iht aber dann doch mit wachsendem Appetit von dem dustenden, hausgebackenen Bauernbrot und trinkt auch herzhast aus dem gemeinsamen Krug.

Der zweite Gang über die Wiese geht erstaunlicherweise icon viel besser, und jest fliegen auch einzelne Scherzworte zwischen den Schaffenden hin und her. Che Sadine es sich versieht, ist es Mittag, und sie mis mettelschof Schmalz-

nubeln mitesien, die wunderbar schmeden.
So geht der Tag schmell vorbei, und Sabine ist richtig stolz, als die Bäuerin sich am Abend bei ihr bedankt und tragt, ob Sabine am anderen Tag wieder zum Helsen täme. Da der Bauer und der Knecht in Polen seien, brauche man belsende Kande.

Sabine ist tobmilde, aber im Haus ift boch ihr erfter Gebante: Ift nicht Rochricht ba von Christof? Doch ber Brieftaften ift leer,

Am nächsten Tag schaft Sabine wieder fleißig auf dem Setteleshof, sie dars mit in die Ställe und zu den Rüben auf die Weide, aber sie hat wieder die qualende Unruhe. Immer und immer wieder schaut sie auf den Weg zum See herunter: kommt nicht der Briefträger? Einmal muß doch Rachricht von Christof Holthausen kommen — einmal muß er doch an sie schreiben.

Und dann freisen ihre Gebanken auch um Martin Görn. Es ist, als sei die Anwesenheit Martins in ihrer Rähe irgendwie umheimlich für sie. Es ist nicht gut, daß sie den Freund getrossen hat, und es nicht gut, daß sie mit ihm zusammen in Wiesbaden gewesen ist. Her auf den Wiesen und in den Ställen wacht die Kinderzeit wieder in ihr auf, die sie mit Martin verlebt hat.

Es muß ein Brief von Chriftof tommen, ber fie por ihren eigenen Erinnerungen ichutt! Sie ist feine Frau! Doch ber Brief tommt wieder nicht.

Aber am Abend tommt Martin Gorn. Er steht ploglich mit seinem Rad vor dem Tor und schellt. Sabine fahrt auf ihrer Galerie, wo sie sitt und traumt, in die hobe: der Brieftrager?

Martin! Der einzige Mensch, den sie nicht sehen will. Aber dann wirst sie den Kopf in den Racken. Ist sie so schwach, daß sie sich vor sich selber surchten muß? Scham dich, Sahine!

Aapfer geht fie die Treppe hinunter. Martin Gorn trinkt ihre ichmale Gestalt formlich in sich hinein, wie sie vom Haus ber auf ihn zukommt.

Wie unsagbar hat er sich in ben beiben vergangenen Tagen nach dieser jungen Frau gesehnt. Troh aller Arbeit und dem Wirbel des Reuen ringsum hat er sich heute gegen Abend auf sein Rad geseht und ist die sast bene ben von München herausgeradelt — nur um Sadine ganz turze Zeit zu sehen. Um Mitternacht muß er wieder im Lazarett sein und die Nachtwache übernehmen.

"Sabine! Madden, bu bift ja ichon gang braun geworden in ben paar Tagen." Martin läßt Sabines Hand, die fie ihm über das In hinwegreicht, gar nicht mehr los: "Wie geht's dir dem Sabine?"

"But, bante! Du hatteft nicht tommen follen, Marfin. Sabine fteht immer noch hinter bem verschloffenen Iet. aber Martin klinkt es jest auf, ohne ihre hand freis geben.

"Richt, Sabine? Sieh mich mal an." Gang bicht gieht er fie an fich und schaut ihr in be

"Komm ein Studchen mit, Sabine. In den Walt, mit früher."

Rebeneinander geben fie ben Wiesenpfad entlang, bei fich um ben Zoun zum Wald bin schlängelt. Martins Adlebnt vergessen neben bem Tor.

Martin Gorn Schiebt seine Hand leicht unter Sabitol braunen Urm. Er spürt, daß er ihr über eine Rlippe wit helfen muß. Er spürt, daß sie sich gegen ihn wehrt, and doch zu ihm hingezogen ist, und er springt mit beiden Beinen ins Gesecht.

"Was hörst du von deinem Mann, Sabine?" Sie soll von Christof Holthausen sprechen. Mus bes Rlang ihrer Stimme wird er hören, wie sie benkt. Sabine senkt den Kops:

"Gar nichts, Martin — und das ist schwer. Aber bi nichts, Martin — — Er soll jest nicht aussprechen, was in ihr selber 200

ungedacht liegt: daß Christof Holthausen absichtlich ichneise weil er seinen plöglichen Schritt bereut.
Eie braucht Christof Holthausen — als Schut vor 14

Und dann ist es plötzlich ganz genau wie frühet. Um Walbrand ist ein Sprung Rehe ausgetreten, sichen heben die Tiere die ichönen Röpse. Martin steht wie so gewurzelt und rührt sich nicht. Und Sabine bieibt gena wie als Kleines Mädchen zwei Schritte hinter ihm und gut

fich Mube, nur fo wenig wie möglich vorhanden gu fein. Gorffeijung tolet!

LANDKREIS 8

ting pair

ф пик мя

um nein r. Der Bib i beren An aber eines ein ber Gin t, das feine

b jest and

r für eine "Der Stein aft du dem

Christoph',

haft nicht rne wiffen, ifte Not in

ich in bie

eficht. Aber

Weit, is rmand." Er

, einer Gia

ie

nitte 5-8 ds

ernahrung

en, konner

in, den da

moralization

reugniss

bas In

bir bens,

Martin. jenen Ier. 1d jeeip

thr in di

Mail, six

tlang, bet rtims Rad

ippe wir iehrt. und

eiben Bei

Mus ben

Mber |01

doneigt

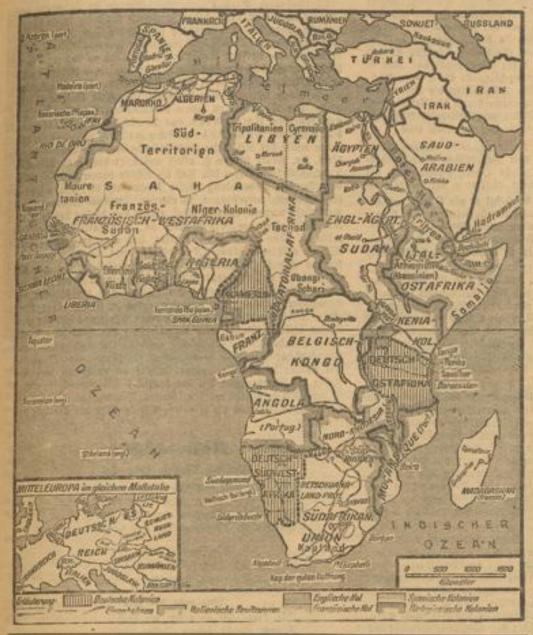
to vot po

vilher.

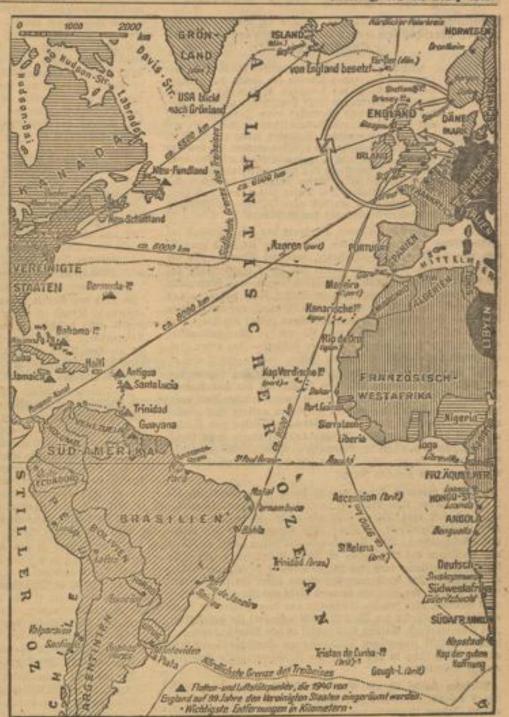
re, ficheral tot press und gist

a feir.

tt



|Welthild 27(M)



gebung folgend, von ber Welt braugen, von ben großen Schiffen, welche bie Meere befahren.

Endlich budte er sich, rüumte ein paar Steine weg, legte sich bann platz auf den Boden und lanzte mit seinem Arm unter das verbergene Blech. Was kam zum Borschein? — Ein uralter, verschissener Sternenatlas. Der Text war im Deutsch vergangener bendert Jahre, die Sternbezeichnung lateinisch. Der Bub batte ihn auf dem Boden gesunden. Er verdarg ihn hier, weil ihn sein Bater, der Baner in dem einsamen Hof drunten, unweigerlich als nuhloses Zeug verdrennen würde, wenn er ihm in die Hände sele. Das Berwunderliche aber war, daß sich der Bub in dem Atlas vollkommen richtig zurechtsand. Wenigstens in der nördlichen Hemisphäre. Ban der Südlichen wuhte er, daß sie "uis de andere Sitte vu de Welt isch." Er kannte mehr Sterne als ich. Er kannte die genaue Reihensolge der Planeten vom Werkur die um Uranus. Ich fragte ihn, od ihm der Lehrer den Atlas erstlätt hade, er schüttelie aber verneinend den Kops.

Sein Vertrauen war nun gestärft; er geilf noch einmal unter ben Steinhaufen, und nun fam der gange Schatz zum Borichein: Ein alter Erdatlas, eine Geschichte des Altertums, ein altes, aber gutes Buch der heimischen Tierwelt und ein reichlich phantahisches, bebitdertes Seesahrerbuch. Er tannte alle diese Bücher isk auswendig, und ich lieh mir lange daraus erzählen. Erstaunlich war die Aussaugungsgabe des Jungen, der aus dem Wult kiner geringen Bildungsmittel gang die richtigen Jusammen-

Im nächten Jahre ging ich wieder in den Schwarzwald. Und die eifte Wanderung führte zur Steinhausenweide, wie ich sie fir mich nannte. Im Rudsach hatte ich sur den Christoph einige Sicher. Der Junge war auch da, hatte mich wohl kommen sehen, feut aber erst zu mir, als ich mich auf den Steinhausen gesetzt beite. Schweigend stellte er sich vor mich und nahm nur sein hater als stillen Grus vom Kopf.

Ich zeigte ihm meine Buder und erflärte fie ihm. Da waren bie Gotter- und helbenfagen Germaniens. Da waren die Gefichte bes benifchen Boltes und Fahrten in alle Lanter . . .

Christophe Bater hatte eine Ruh und brei Ziegen, Mehr trug in Baben nicht. Christoph erflärte es mir gang genau, Er sagte mir, daß es vielleicht einmal möglich sein werde, eine zweite Rub zu halten. Sein Bater wollte es immer, aber es gelang nicht, helt weil auch tein Geld ba war. Aber er, Christoph, er wollte es einmal so welt bringen.

Saf ba ein junger begabter Menich - beffen Lebensziel fich

Die Ferne, bas fo reiche Wiffen ber weiten Welt brauhen, lag für ihn fo fern, fo unerreichbar beinabe wie seine Sterne unter bem Steinhaufen und nachts über ihm am himmel — —."

Der Sauptmann ichwieg. Draufen war es heller geworben. Run am Ende bes Tages wollte noch einmal die Soune icheinen. "Remmen Sie mit", jagte er nach einer Weile, "wir wollen noch ein wenig hinous."

Sine hatbe Stunde gingen wir. Dann ftanden wir vor vielen Beigtreuzen, auf jedem hing ein Stahlhelm. Unweit einer windsetzausten Fichte ftand auch eines. Der Hauptmann blieb bavor fteben, Er wies mit ber Sand hin:

"her liegt ber Christoph, 3weiundzwanzig Jahre alt. In pol-

Wir iconten über bas Band. Unwillfürlich legten wir unfere Ganbe auf Die Maffen. Dier war ein Stild Deimat ju ver-

Du bift bei uns

Ben Reiegeberichter Dr. Beachim Gilder (BR)

MSR. (fr. M.) Niemals werbe ich vergeften konnen, wie wir bich ins Grab legten Die Zeitbahn war fleij vom nächtlichen Tan und beine bande waren in der Bewegung erstart, als fie den purzenden Leid noch halten wollten Im Sprung des Angerifis tiat dich der Stahl der berftenden Granate. Wir schwiegen bestellen, als wer beinen Ted ersuhren.

Ericopit, ichweisüberströmt hatte die Rompagnie fich gesammelt, als wir jenes Dorf eritirmt hatten, das deine Augen noch erpähten, bevor wir zum Sturmlauf ansehren. Ueber das wiesige Blachfeld des tielnen französischen Dorfen, den Hablern zu hafteten wir im jähen Lauf — die Lungen feuchten, die Herzen dröhmten, und in diesem Lauf bliebst du zuröck.

Du bist allein gestarben — Wassenbruber. Bielleicht lebtest bu nich ein paar Zeiten, mahrend wir weiterstimmten. Bielleicht hattest du nach im ichmosenreichen Denfen die Zeit, uns zu besteiten, mit uns diesen fleinen Sieg zu erzungen. Mit iprangen im die Scheunen, Sandgranaten bellten, die Maschinenpistesen taftelten und wenig spüter — es mochte nur Minuten weitze sein — erreichten wir den Derfrand. Tote lagen auf der breiten Tersstruße. Es waren Franzosen. Bon uns waren nur wenige verleht,

Und mir fammelten

Wir hielten bie Seime in ben Sinben, bie ichweifinaffen Saare hingen in unjeren verschungten, bartigen, vertrufteten Gesichtern. Leichter ichlugen bie herzen, und bie erften Zigaretten rauchten blau in den beiben Junimitlag, Ramen wurden gerufen — Du feblieft, Einer meinte, bich noch im Dorf gesehen zu haben.

Mir tuchten bich. Reiner blieb gurud, Denn wir liebten bich, weil bu beiter gemefen bift, einer ber immer Froben.

Der Leutnant fand dich im Mohn, Ramerad. Er rief. Wir eilten zu ihm und ftanden um bich, ber bu nun auf dem Ruden lantt. Raum erfennbar mar ber dunkelrote Fied in beiner Bruit. Ubie auf bem Schliche trugen wir bich aus bem Felb, an das Dorf beran.

Einer ber Manner meinte, wir sollten bich jum Rirdhof tragen. Der Leutnant widersproch — "er soll im Felbe liegen, in bem er fiel". Und so gruben wir, dicht bei der Strafe, dieses Grab. Muhfelig brangen die furzen Spaten in die förnigsfleinige Erbe. Es murbe eine Mulbe, eine Grube. Und wir, die wir nicht gruben, wir suchten Blumen, die zu Sträufen gewunden wurden,

Ich stand vor dir, wie du auf der Zeltbahn lagst, die so hart war, vom nächtlichen Warten noch ber, wie wir uns gegen den rinnenden Regen decken. Unter dieser Zeltbahn hadten wir siede und redeten leise, die Zigaretten rauchten wir zusammen, einen Zug du, mein Kamerad — einen Zug ich, wie es nur Goldaten tun, Du iprachy von deinem Wiadchen, ich von dem weinen — glücklich waren wir, daß wit sie beide pressen dursten. Jahl sam der Worgen des Tages, den du nur dis zur Hälfte erleben durstest, Aus deinem Trintbecher schürften wir den Kasse, aus meinem Brotbeutel holte ich das Fleisch, das Brot. Wir feisten.

Run liegst bu vor mir. Deine Augen find geschloffen, bein Mund noch immer fo loder, wie in ben vielen heiteren Worten, Die bu fieto fandest.

Riemals werbe ich blese Gesicht vergeffen — Ramerod, wie bu es uns zeigtest, als wir bich nun jur Erde legen wollten. Biumen legten wir dir in die Hande, die wir auf der Bruft versichtänkten. Baumzweige breiteten wir über bein Gesicht, als du nun in beinem Erdbett lagst.

Der Leutnant sprach für dich. Dann fiel die Erde auf dich. Immer mehr verhüllte fie dich, die nur noch die Erde war, loder wie einstmals deine Helterfeit, — sie zeigte nur noch das stillschend. Das Kreuz stedte im Hügel, dein helm sing an ihm. Dein Rame stand darauf, und well Georg, der Steinmeg, delnen Ramen hatte schreiben wollen — er liebte dich sehr —, schrieb er mit seinen ungelenken Fingern auf das Kreuz "Rube samst geinen Behler im Wort rührte uns mehr als dein Iod, den wir manntait zu ertragen hofften. Das "m", dieser winzige Buchstabe, lieb uns das herz karter schlagen, well es das geringe Zeichen schreitstigen. Ter Leutnant wehrte es ihm: "Wir wollen es so lassen — "

Dann traten wir an, wir marichierten ab, ber Kompagnie nach, wir, die Männer des Juges, ju bem du gehörtest — noch beute gehörst. Dich haben wir nicht vergessen, oft sprachen wis über dich in den vergangenen Monaten, während ber langen Abende im Feldquartier. Um Weihnachtsabend, an ber Wende zum neuen Jahre, stets weiltest du unter uns.

Run fiehe ich wieder por beinem Grab.

Es ist ein wenig eingesunten — bu bist Erbe geworden. Das Kreuz ift blaß geworden, ber helm ein wenig roftig. Aber noch leuchtet bein Rame, wie dein Leben für uns. hell liegen bie Blumen, die wir dir brachten, zu unieren Füßen. Der Schnes, ber im Winter dein Grab verhüllte, ift sortgetaut, bas erste Winter bes ausbrechenben Frühlings schimmert dann auf den Feldern. Du aber, ber du unter diesem Grabe liegft, wir haben dich nicht vergessen, den n du bist bei un s.

Wir fieben, bein Leutnant, Georg, ber Steinmes, und ich - wir fleben und benten an bich - Ramerad,

Du bift gegenwörtig, als frift bu niemals por uns in biefes Grab gelegt worben.

Die Augen Georgs, des Steinmehen, find feucht — er zeigt auf leinen Schreibsebler — noch tonnen wir es lesen, "Ruho samit", — es rührt uns wie bamals. Aber du bist mit uns, ber tapserste von uns, die wir dich nimmer vergessen werden.

Bluch eine Grab-Inichrift

Mufmertfame Besucher tonnen auf einem alten Friebhof tu Brag eine originelle Grab-Infdrift lefen. Sie lautet wortgetreu:

"Hier ruht Autscher von Graf Rolowrat, Ihn hat getötet großes Wagenrab; Derwell ihn solches Unglild traf Ließ ihm Denlmaf seien Graf."

Man muß icon fagen, ein turger und unwiberfprechtich richt finer Radruff

In weichgemachtem Wasser schäumt das Waschpulver viel besser. Zum Weichmachen des Wassers verrührt man 30 Minuten vor Bereitung der Waschlauge einige Handvoll Henko-Bleichsoda im Waschkessel. Weiches Wasser schont die Wäsche und spart Seife.

Die Marichalle bes Reiches

Geonttampfer bes Weltfrieges, Sieger im Schidfalsringen Die ben Marichallitab tragen — Felbherren ber tommenben Enticheibung

Mit stolger Bereitschaft erwartet die beutiche Na-tion, mit fiebernder Unruhe ber Feind die entschei-benden Schläge ber beutschen Wehrmacht. Mit un-fäglichem Bertrauen blidt Deutschland auf bas Genie bes Führers und überträgt leine Juvernicht ebenso auf die ruhmreichen Generaldfeldmaricolle, die mit ben tapferen beutiden Golbaten jeben Befehl ihres Oberften Beichlshabers erfüllen merben. In ben Iagen ber Erwartung vergegenwärtigen wir uns noch mals die Lebenswege der nationalfogialistischen Ge-neralfeldmarichalle, hinter denen die deutschen Ar-meen dereitstehen. Die Taten zeigen uns auch hier: die Tüchtigken wurden vom Juhrer zur Juhrung der bestem Wehrmacht der Welt berufen.

RSR. Alle vierzehn Manner, Die heute ben Marichallitab ber großbeutiden Wehrmacht fuhren, zeichnet ein Umftand aus: fie And, wie ihr Oberfter Befehlshaber, burchweg Frontfampfer bes Groben Rrieges 1914/18, fie haben fich als Organisatoren ber Rach-Weltfriegszeit bemubrt und haben unfere neue Wehrmacht chaffen belfen, die fie von Gieg ju Gieg geführt haben - und fe tragen in ihrem Gelbherrentum ben Anipruch auf ben größten Sieg: ben über England. Jebem von ihnen gehort bas ftolge Bertrauen des beutiden Bolfes, weil fie mit ber Maridallsmurbe bas befandere Bertrauen bes Gubrers befigen - bes erften Golbuten und Gelbheren bes Meiches.

Bor ben berufenen Bertretern ber grofbeutichen Ration bat Der Guhrer im Sommer 1940 bas Selbentum bes unbefannten beutiden Soldaten in felerlicher Beife geehrt und bie Berbienite feiner Gubrung burch die größten Gelbberen unferer Beit gewurbigt. In Diefem Rahmen erhob er Bermann Coring jum Reichsmarichall bes Grofdenifchen Reiches und beforderte neun Generale bes Beeres und brei ber Luftwaffe gu Generalfelbmaricaillen; Grogadmiral Raeder freht bereits feit dem 1. April 1939 als Grogabmiral im gleichen Range.

hermann Görings Lebenslauf ift beute febein Deutschen befaunt: 48 Jahre, 1912 Leutnant in einem elfaffifchen Infanterieregiment, feit 1914 Glieger und als folder ichmer verwundet; 1917 Jagditaffelführer, Commer 1918 Rommanbeur bes Richtbofen-Geichwabers. Der Bourste-merite-Officier ftoft icon in ben Anfängen der Bewegung ju Abolf Sitler, wird fein GM. Aubrer und wibmet balb fein ganges Ronnen, feine gange Arbeit ber RGDAP. Die Eroberung ber Macht führt ihn in die michtigften Memter bes Staates, er wird Reicheminifter und ftampft. 1938 General, eine deutiche Luftmaffe aus bem Boben, Die beute Die beste und ftarffte ber Welt ift, 1936 beforbert ibn ber Bubrer jum Generaloberft. Anfang 1938 erhalt er ben Darichallitab, und eine mabrhaft einmaligen Berbienfte um Deutschland erfahren mit ber Erhebung in ben Rang bes Reichsmaricalls eine einmalige Krönung.

Bilbeim Reitel ift als Chef bes ORB bem gangen Bolf ichnell besonders befannt geworben. Beute 58 Jahre alt, ift er mit 20 Jahren Leutnant und wird im britten Weltfriegemonat als Batterlechef Sauptmann. Er bleibt es bis 1923, nachbem Gront- und Generalftabstätigfeit in buntem Bechfet aufeinander gefolgt maren, 1929 wird ber Major Oberflieuinant, 1931 Oberft und 1984 Generalmojor, als folder nacheinander In-fanterieführer III Botsbam und IV Bremen, um bann bas 2Begrmachtsamt im Jahre 1935 gu übernehmen; die beiben nachften Jahre bringen bie Beforberungen jum Genralleutnant und jum General ber Artillerie. Die Umorganisation ber Wehrmacht führt Rettel 1938 an bie Spige bes DRBB, und als folder fteigt er noch im gleichen Jahre jum Generaloberft auf.

Der Oberbesehlsbaber ber Kriegsmarine ift bereits vor bem Kriege Großabmiral gewarben. Erich Aneber ift 1876 geboren unb gehort ber Rriegsmarine feit 1894 an. Drei Jahre fpater ift er Offigier, er tut in Oftafien Dienft und burchlauft verichiebene Bord- und Landfommandos; 1905 ift er Rapitanleutuant, 1911 Korvettentapitan. Im Belifriege wird Raeber 1. Abmirufftabsoffigier, fputer Chef ben Stabes beim Befehlshaber ber Auf-Marungsftreitfrafte, Momiral Sipper, und nimmt an allen Unternehmungen ber Schlachtfreuger, nor allem ber Schlacht auf ber Doggerbant, ber Stagerraf-Schlacht und ben erfolgreichen Beichiehungen ber englischen Rufte tell. 3m lehten Rriegsjahr wird er Rommandant bes Rleinen Rrengers "Roln", Arbeit im Reichsmarincamt und im Marinearchiv folgen, 1922 wird er Ronterund 1925 Migradmiral; im gleichen Jahre wird ber biaberige Befehlshaber ber leichten Geeftreitfrafte ber Rorbice Chef ber Marineftation der Offfee, 1928 erfolgt Die Bejorberung gum Mbmirgt und gleichzeitig Uebernahme bes Antes als Chef ber Marinelettung, ipater Oberbefehlshaber ber Rriegomarine; in biefer Stellung mirb er 1936 vom Gubrer gum Generalabmiral beforbert; brei Jahre banach erhalt er ben Grofindmiralftab.

Der Oberbeschlohaber bes Seeres, Walter von Brauchifch, ertimmt ben hochiten Rang ber militärifden Stufenleiter im Commer 1940 auf Grund feiner Berdienfte im Geldung gegen Boten und Franfreich 59 Jahre alt, ift er feit 40 Jahren Golbat und wird, feit 1906 Oberleutnant, als folder 1912 in ben Großen Generafftab fommanbiert, bem er als Sauptmann auch den Belttrieg über angehort; in ben Argonnen und vor Berbun finbet er oftmale Gelegenheit gu perfonlichem Ginfat in vorberfter Front. 1918 Major, 1928 Oberft ber Reichemehr, 1931 Generalmajor; dagwijchen liegt harte Arbeit in ber Truppe und ihren Staben, 1933 übernimmt er ben Wehrfreis I Oftpreugen, 1985 ift er Rommanbierender General bes 1. MR. und feit 1936 General ber Artiflerie. 1937 folgen ber Oberbefehl im Gruppenfommunde 4, 1938 ber bes heeres und bie Beforberung jum Generaloberft.

Werb von Aunbfiedt, Bilhelm Ritter pon Beeb und Febor von

Bod waren im Beffeidzug die Buhrer ber Beerengruppen A. C und B und fteigen gugleich mit Brauchitich gum Generalfelb. marichallsrang auf. Runditebt ift 65 Jahre alt, feit 1893 Offigier und wird 1909 als Sauptmann in ben Großen Generalftab perlest, der ihn im Sommer 1914 aus ber Front beraus erneut anfordert und nicht mehr loolagt. In ber Reichemehr wird et 1920 Oberftleutnant, 1923 führt er als Oberft bas 39t. 18 und fteigt 1927 als Gruppenftabschef 2 jur Generalität auf. 1929 ift er Generalleutnant und befehligt nacheinanbr bie 2. Rau. Divifion und die 3. Divifton in Berlin. 1932 erfolgt die Ernennung jum Oberbeschlohaber ber Beeresgruppe 1 und bie Beforberung jum General ber Infanterie, 1938 bie jum Generaloberften. Als folder übernahm er gegen Bolen bie Beeresgrupep Gub,

Beeb ift mit 20 Jahren 1897 Leutnant, wird Generalftabler und ermirbt im Weltfrieg mit bem Baperifchen Mag-Jojephs-Orden den perfonlichen Abel; gulett Oberquartlermeifter der Beeresgruppe Rupprecht von Banern, rudt er in ber Reichemehrjeit raid weiter auf: icon 1925 befehligt er als Oberft bas Artillerieregiment 7 Ruruberg, er mirb Artiflerieführer V in Cannnatt und ale folder 1929 Generalleutnant; 1930 folgt ber Dberbesehl über bie 7. Division in München und 1933 ber über bie Secrengruppe 2 in Raffet, wo er 1934 General ber Artiflerie wird. 1938 ift er Generaloberft,

Mm 3. Dezember wollendete F. von Bod fein 60. Lebensjahr. 1898 mirb ber Rabett Leutnant und 1912 Sauptmann im Genetalitab; er tampit im Often und erwirbt als Major ben Bour le merite. 1925 befehligt er bas 39. 4 als Oberft und wird 1929 Rommanbeur ber 1 Ran Divifion, 1931 Generalleutnant und im gleichen Jahre Befehlshaber im Behrfreis II. 1935 fibernimmt der General der Infanterie bas Seeresgruppentom. manba 3 Dreeben und wirb 1938 Generaloberit.

Die Oberbeschisbaber ber 12., 4., 1. und 6. Mrmee im Beffen lind Bilhelm Lift, Gunther von Rluge, Ermin von Bigleben und Balter von Reichennn, jeht famtlich Generalfeldmarichalle, Bift, Bente 60 Jahre alt, ift ursprunglich baperifcher Bionier, wirb 1913 Sauptmann und als Major mit teicher Generalftabserfab. rung in die Reichowehr übernommen. Bis jum Berbft 1924 führt er bas Remplener Jagerbataillon und tommt als Oberft nach Berlin, Geit 1900 fommandiert er die Infanteriefchule Dresben, wa er 1982 Generalleutnant mirb; 1935 ilbernimmt er bas IV. MR. und wird General ber Infanterie, 1938 folgt ber Oberbefehl im heereogruppentommando 5 Wien und 1939 bie Beforberung jum Generaloberft.

Mit 18 Jahren ift von Rluge 1901 Leutnant und wird 1914 als Sauptmann in ben Generalftab verfest; 1918 wird er an ber Berbunfront verwundet, Erft 1928 folgt die Beforberung jum Major, 1927 ift er Oberftleutnant und 1930 als Oberft Rommanbeur bes Art. Rgts. 2. 1933 wird er ale Generalmajor Infpelteur ber Rachrichtenteuppen, ein Jahr ipater wird er Generalleut-nant und Befehlshaber bes Wehrfreifes VI Munfter, 1905 Rommandierender General des VI. UR.; ber 1936 gum General der Artillerie Beforberte übernimmt zwei Jahre barauf als Oberbefehlshaber bie Beeresgruppe 6.

Der nur ein Jahr altere von Bigleben mirb ebenfalls 1901 Diffigier, ift im Beltfrieg guerft Rompagnieführer und Batailtonstommanbeur und ab 1917 Generalftablet, bleibt in ber Reichswehr als Kompagniechef und wird 1923 Major. 1931 führt er als Oberft das Ini. Agt. 8 Frantfurt a. d. Ober; er übernimmt als Generalmafor 1934 bas Rommando über bie 3. Divifion und ben Wehrfreis III, 1935 bas Rommando über bas III. MR., 1936 er lit er ben Rang eines Generals ber Infanterie. Der Oberbefehishaber ber Beeresgruppe 2 wird nach bem Bolenjelbjug Generaloberft.

Erft 56jabrig ift von Reichenau, ber 1963 Leufnant wird und bald in Kriegeatabemie und Generalftab tommt, Rach bem Weittrieg ift er Kompagnieführer bis 1923, er wird Major und fom manblert bie 5. Nachrichtenabtellung in Cannftatt und ift 1902 Oberft. 3mel Jahre barauf wirb er im Reichemehrminifterium Generalmajor und ein Jahr ipater als Generalleutnant Rommandierender General bes VII. AR. München. 1936 und 1939 folgen die Beforberungen jum General ber Artillerie und jum Generaloberft als Oberbefehlohaber einer Armee in Bolen.

Drei Generalfeldmaricalle bat unfere Luftmaffe am 19. Juli 1940 erhalten: Erhard Mild, Sugo Speerle und Aibert Reffelring, Mild ift mit 48 Jahren unfer jüngfter Maricall, wenn man vom Reichsmarichall Goring abfieht. 1909 wird er Golbat, ift im Belifrieg Flieger und wird 1918 Sauptmann. Bis 1933 arbeitet er bei Junters und in ter Lufthaufa, er wird gum Staatsfefreiar fur die Luftfahrt ernanntound erhalt 1935 ben Rang eines Generalleutnants, um ein Jahr fpater General ber Flieger gu merben, 1938 beforbert ibn ber Fuhrer gum Generaloberft; als folder ift er feit 1939 Generalinfpetteur ber Luftwaffe.

Der jest 55jahrige Comabe Spertle ift feit 1903 Golbat, 1913 ift er als Oberfeutnant auf ber Rriegsalabemie und feit 1914 Glieger; 1916 wird er bei Quaeville verwundet. Rach ber Repolte von 1918 arbeitet er im Freitorps Luttwig, bann fommt er jum Wehrleris V und 1925 ins Reichswehrministerium, 1926 wird er Major, 1929 Rommanbeur eines Infanteriebataillous; 1933 ift er Oberft und Rommanbeur bes Inf. Rats. 8. 1935 ruit Die junge Luftmaffe: Er wird Befehlshaber im Luftfreis 5 und befehligt von 1936 bis 1937 bie Begion Conbor in Spanien; 1937 wird ber Generalmajor sweimal beforbert und übernimmt 1935 die Luftwaffengruppe 3, 1939 die Luftflotte 3 München.

Gleichaltrig ift Reffelring. 1906 Meger Fuhartillerieleutnant, wird er 1915 Sauptmann und bleibt es in ber Reichswehr bie 1925, in welcher Beit er u. a. eine banerifche Batterie führt. 1902 erfolgt bie Beforberung jum Dberft, 1905 bie Mebernahme in bie Luftmaffe, mo er 1936 Generalleutnant und Chef bes Generalftabs wird. 1937 abernimms ber General ber Flieger ben Luftfreis III Dresben und im Jahr barauf bie Luftmaffengruppe I Berlin; gegen Bolen befehligt er eine Quitflotte wie jest gegen England,

Deutscher Militarargt befiegt bas Trachom

Oberftabsargt Brof. Dr. Sante berichtet im Marghelt bes "Deutschen Militararzteo", ber Zeitschrift für bie gesamte Beit mebigin, über bas Trachom, Die sogenannte agaptische Augmtrantheit, eine in Deutschland febr felten geworbene Infeftione frantheit. Gie ift febr langwierig und führt gu fcweren Set. ftorungen, oft auch gur völligen Erblindung. Ihre Uebertragung erfolgt hauptfachlich burch Schmierinfeltion. Gur Deutschlem wurde bie in weiten Teilen ber Welt, fo auch in Oftentapa, fetz verbreitete Krantheit zu einem bebeutfamen Broblem, als bie volfsdeuischen Umfiebler aus Bolhnnien, Beffara. bien und ber Gub. Dobrubica ins Reich heimfehrten. Bei ihnen ftellte ber mit biefer Untersuchung betraute Oberftabsatu Brof. Dr. Sante funf v. S. atute und über brei v. S. verbeilie Tradom Erfrantungen feft. Faft bie Salfte bavon betrafen Rinber. In der Behandlung Diefer Umfiedler, Die, um weitern liebertragung vorzubeugen, in eigenen Trachom-Lagern jufam mengefaßt murben, manbte Prof. Sante bas bisher bei anberen Krantheitsarten erprobte Albucib an; eine ftattliche Berfuche reibe - ohne Berjager - erwies, baß eine im gangen brei Bochen mahrende Abucid-Rur ble für bas Trachom inpifden Rorner und Sornhautwucherungen verschwinden lagt und bie Sehfähigfeit voll wieberherftellt. Borber icon batte bei trachen. erfrantten Kriegogefangenen bie Behandlung die gleichen er taunlichen Erfolge. Die Rranten erhalten fieben Tage lane einige Tabletten Albucib und nach einer Baufe von acht bis gebe Tagen biefelbe Menge noch einmal, Mit ber Schaffung biefer Albucib-Behandlung, die vollig ungefahrlich und baju ohne Rranfenhausaufenthalt burchführbar ift, icheibet bas Tracon mie porher ichon viele andere Infeftionsfrantheiten, aus ber Reife ber Seuchen aus, Die ber beutiden Wehrmacht irgendus in ber Welt gefährlich merben tonnten. Die beutiche militararuliche Biffenicaft hat einen neuen Erfolg über bie Geuchen et-

Ratiel-Gie

Wer ben Pfennig nicht ehrt

3ch babe zwei nütgliche Tiere im Stall, Manch einer möcht' mich brum beneiben. Die liefern gufammen ein gutes Metall, Schneib ich bie Schwänze ben beiben,

Gie halten bicht Cb "G", ob "R", fie zeigen an,

Womit man was verichliegen fann. Was mag bas fein?

Die Liebe bat es nicht, ber Sag Jeboch gleicht jedem Lafter mohl; Man findet es in jebem Fag lind mare es gleich leer und bohl. 3m Raften liegt es auch barin, Bugleich ftedt es in jebem Gad; Treibt hilftos mo ein Schiff babin, Co ift es immer noch im Wrad.

Unbere abgeteilt

Gin Städichen im Gubeienland; Dann tommen Tiere bergerannt, Die als poffierlich find befannt; Cobann ein Saus im Ritterftanb, Lies diefe brei nur im Berein, Sie merben Stadt in Bagern fein.

Rein Erfaß

Ging einher auf munben Sohlen, Bollte etwas Wort mir holen In ber Apothete. Doch icon war geichloffen bort. Blidte traurig auf bas Bort Bor ber Aporbefe.

Der Lohnrod

Jahrlohn mar bem Sans verfprochen, 60 Marf und ein Rod. Aber er, in 13 Bochen borte nie bie Morgenglad, Beko fagt in milbem Borne, ihn bie Berrichatt aus bem Beit:

Schlingel fort aus meinem Saufe, Rimm ben Rod, ber Lobn ift mett! Sage, Lefer, und leg bar, Was der Wert des Lohntods war?

Bertvoll

Was fich ber Menich wünicht zumeift, 3ft nur verftellter Sunbegeift. Wanbelbar

Statt "oma" fete "ago" ein, ichnell wird mein Bort verwaubell fein: Das Schonheitsmittel fur ben herrn - jum Tempel with in weiter Gern! Doch willft bu "go" burch "ra" erfegen, wird itrammer Schritt bein Mug' ergoben.

Muftojung ber Ratfel vom legten Camping.

Der Wortführer: Strohmann, Strohhut, Strohfeuer uim. Entwertet: Rampfer, Rampfer. Sie liebt Mufit; Oberin, Oberon. Berfiellung: Mastenball, Rettungsverfuch : (M)oratorium.

Gutes Rezept bei Erkältungen:



1—2 Cisöfiel Rioferstrau-Mellisengeist und 1—2 geltrichene Chlöffel Jacker mit etwa der darpetten Menge kaderden Molesden Abeliers auf verrühren, Diese Mödnung softweiden noch dem Judettlieben möglicht beits trinken und dann seinigen. Wenn notwendig wird diese Amvendung 1 des kind wedertselt. Jur Raddkur und um Radaklien entgegenzundriken, nehme man noch einige Lage, und awar 2 dis Indialit, desembers abends, einen Teelöffel Riosterfrau-Meistengest in einer Taglie Versterungs, oder anderem Tee.

Gedaben seigen vollen beiter Erkältung erfolgreich behandeit! Wie Verdraucher urteigen, datie einige Besteiche: Frau Elisabeth Kreuer, (Bild nedensieden), dausglichen, dass, Alk, Alkehan-Str. 12—14. schreit am 26.9.40; "Sei einer starken Erkältung, die sich durch dassen, ind siederstrau-Meisten und debewachsammeltung vor dem Schliegefühl und benommenen Roge demerkbar machte, dade ich Idren Riosterstrau-Meistengeben als Deitigenacht and sennen und einer Margaen fildte ich mich meistenlich deller. In den und debewachsammeltung vor dem Schliegefühl und benommenen Roge unterner Mengen Mengen die der der einer einer Mengen wieden Verlagereiten als Deitigefühl und den anneren Molesten Beitand and beiter ihm Kapiterstrau-Meistigeneite der meiner Demochaleke wird er innmer um einern Bestand anderen Laft der Alosterstrau-Meistigeneite in den Kressen und Sie einmal einer Bestand mit dem bekaanten Alosterstrau-Meistigengeit in der bisauen Tagiten und Sie einmal einen Bestand mit dem bekaanten Alosterstrau-Meistigengeit in der bisauen Tagiten und Sie einmal einer Bestand mit dem bekaanten Alosterstrau-Meistigengeit in der bisauen Tagiten und Sie einmal einer Bestand mit dem bekaanten Alosterstrau-Meistigengeit in der bischen von Klosterstrau-Meistigengeit mird Sie gewiß beitredigen.

Die neue, große Wochenzeitung

DAS REICH

Gründlich und großzügig löst die reichhaltige Wochenzeitung ihre Aufgabe, den Lesern einen Einblick in das Weltgeschehen zu vermitteln. Sachlich und lebendig schildert sie die politischen, militärischen und wirtschaftlichen Ereignisse, deren Gründe und Historgründe und den Einfluß des Krieges auf die Robstoffmärkte. Mit viel Liebe und Verständnis pflegt sie die gute Literatur, Kultur und Wissenschaft. Viele Bilder.

Für 30 Pfennig zu haben bei:

G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold

LANDKREIS 8 Kreisarchiv Calw

SEL LAD arbabe un Brein ber Gemale bei britung ob Rr. 64

Bejagepre

Wir

Greibeitsfa edifigient iihem Gla Mann, We Mahmmale, Bet, Slib unen Deut bern ihrer enften auf em über t boutiden K nelmirbet Stunde, bie Den Mi beutichland: bedenta nabre ceidbe

Short Gi

mufende zu

beffen Geite Segen 12 unifberfeb. ber Gub sung er bi den Dbert ber, bem san Bra: mafit, Gene MII dals welle hern Keldominii ber beutiche rer burde e in ben Lich Sáliát n

Stirmwand

Die Reident

briten Wefd

Seitenballe

imlums die

interiors t

Fingong Ju

biere ber & Safenfreus mit ben fin see ben Ge SMEDERI S getreten. Mn ber Meierleiter becumpen ? bienenbe & Senter red Etmolli in

Gasi Big Stat buller IR u miefferluie leiter much n Gan M un fogialer Debess in 2erlinfanb alfer W u coung berr Mittempfen a übrewind hair burth b crome that bolt belite intente, any stidaht mer send ber for mieres Gar

In einem turchatte n mietes Gie mitter Gol Sonallogical Diete, Rath tiefem Jahr